

# Budget 2025 Finanzplan 2026 bis 2029

Vom Stadtrat erlassen am 26. September 2024



Gedruckt auf «Refutura», FSC-zertifiziert und ausgezeichnet mit dem «Blauen Engel»



# Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	5
1.1	Vorbemerkungen .....	5
1.2	Wichtigste Eckpunkte.....	5
2	Planungsgrundlagen.....	6
2.1	Entwicklung des wirtschaftlichen und politischen Umfelds.....	6
2.1.1	Wirtschaftsentwicklung und Energiemarkt .....	6
2.1.2	Netzkosten der Vorliegernetze .....	6
2.2	Regulatorische und politische Rahmenbedingungen .....	7
2.3	Vorgaben der Eignerstrategie .....	8
3	Budget 2025 – Stadtwerke Gossau .....	9
3.1	Ziele der einzelnen Sparten und Bereiche .....	9
3.1.1	Anlagen und Netze der Elektrizitätsversorgung .....	9
3.1.2	Anlagen und Netz der Gasversorgung.....	10
3.1.3	Anlagen und Netz der Wasserversorgung .....	10
3.1.4	Glasfasernetz .....	10
3.1.5	Markt und Energie.....	11
3.1.6	Wärmeversorgungskonzept .....	11
3.2	Stellenplan .....	12
3.3	Erfolgsrechnung 2025 .....	12
3.4	Investitionsrechnung 2025 .....	13
4	Spartenrechnungen.....	14
4.1	Elektrizität .....	14
4.1.1	Ertrag.....	14
4.1.2	Aufwand .....	14
4.2	Trinkwasser .....	15
4.2.1	Ertrag.....	15
4.2.2	Aufwand .....	15
4.3	Gas .....	17
4.3.1	Ertrag.....	16
4.3.2	Aufwand .....	16

<b>4.4</b>	<b>Glasfasernetz</b> .....	<b>17</b>
	4.4.1 Ertrag.....	17
	4.4.2 Aufwand .....	17
<b>4.5</b>	<b>Übrige Aktivitäten</b> .....	<b>17</b>
<b>5</b>	<b>Finanzplanung 2026–2029</b> .....	<b>18</b>
<b>5.1</b>	<b>Erfolgsrechnung</b> .....	<b>18</b>
<b>5.2</b>	<b>Entwicklung Cashflow und Mittelbedarf</b> .....	<b>19</b>
<b>5.3</b>	<b>Anlagendeckungsgrad</b> .....	<b>19</b>

# 1 Einleitung

## 1.1 Vorbemerkungen

Gemäss Gemeindegesetz des Kantons St. Gallen hat die politische Gemeinde ein Budget und einen Finanzplan zu erstellen. Dazu gehören auch die Budgets und Finanzpläne der unselbständigen öffentlich-rechtlichen Unternehmen. Das vorliegende Dokument enthält das Budget 2025 der Stadtwerke Gossau und zeigt den Finanzplan für die Jahre 2026 bis 2029. Es bildet die Grundlage für die parlamentarische Genehmigung des Budgets 2025.

## 1.2 Wichtigste Eckpunkte

Budget in 1'000 CHF	2025	Differenz zu B2024
Betriebsertrag	45'543	-8'595
Operatives Ergebnis (EBIT)	2'607	298
Jahresergebnis	299	297
Ablieferung an den Stadthaushalt	-2'000	
Operativer Cashflow (nach Ablieferung)	4'463	1'333
Nettoinvestitionen	-6'722	78
Selbstfinanzierungsgrad	46%	

Der Betriebsertrag wird im Wesentlichen durch die Tarifgestaltung bestimmt. Die Tarife müssen so festgesetzt werden, dass sie die Kosten der jeweiligen Versorgung decken können (Stadtwerkreglement Art. 24). In der Stromversorgung können die Tarife für das Jahr 2025 gesenkt werden. Aufgrund der Marktsituation können auch in der Gasversorgung die Tarife voraussichtlich nach unten angepasst werden. Dies führt gesamthaft zu einem tieferen Betriebsertrag. Die Tarifanpassungen werden nicht linear zu den sinkenden Kosten angepasst. Deshalb steigt das operative Ergebnis (EBIT) gegenüber dem Vorjahresbudget von 2,3 Millionen Franken auf 2,6 Millionen Franken. Die Ablieferung an den Stadthaushalt wurde auf 2,0 Millionen Franken festgelegt. Daraus resultiert ein gestiegenes Jahresergebnis von 299 Tausend Franken im Vergleich zu 3 Tausend Franken im Budget 2024.

Ein wesentlicher Teil der Investitionen ist von Projektplänen Dritter abhängig sowie von Zustimmungen behördlicher Stellen. Zudem müssen Investitionen auf die Kalenderjahre verteilt werden. Projektverschiebungen haben einen grossen Einfluss auf den Realisierungsgrad. Deshalb sind im Investitionsplan jeweils mehr Ausgaben aufgeführt, als tatsächlich getätigt werden können. Mit den veranschlagten 6,7 Millionen Franken wird mit geringeren Nettoinvestitionen als im Vorjahresbudget gerechnet. Der Cashflow von 4,4 Millionen Franken deckt das Investitionsvolumen nicht. Dies führt zu einer höheren Verschuldung. Die Zielgrösse eines Selbstfinanzierungsgrades von 70 Prozent wird nicht erreicht und wird rund 46 Prozent betragen.

# 2 Planungsgrundlagen

## 2.1 Entwicklung des wirtschaftlichen und politischen Umfelds

### 2.1.1 Wirtschaftsentwicklung und Energiemarkt

Im Jahr 2025 erwarten das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und die Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich ein moderates Wirtschaftswachstum, das sich im Vergleich zu 2024 leicht erhöht. Die Prognosen liegen bei 1,7 Prozent für SECO und 1,8 Prozent für KOF. Der Wirtschaftsdachverband Economiesuisse zeigt sich ebenfalls optimistisch, rechnet jedoch mit einem etwas geringeren Wachstum von 1,4 Prozent, was unter den Erwartungen des Bundes liegt. Diese unterschiedlichen Einschätzungen spiegeln die Unsicherheiten wider, die weiterhin in der globalen und nationalen Wirtschaft bestehen. Trotz dieser Differenzen sind sich alle drei Institutionen einig, dass die wirtschaftliche Lage im Jahr 2025 insgesamt stabiler sein wird als in den Vorjahren.

Der Energiemarkt wird sich auch im Jahr 2025 weiterhin dynamisch entwickeln. Die wesentlichen Treiber dieser Transformation sind weiterhin die Energiewende, die fortschreitende Digitalisierung und die zunehmende Dezentralisierung der Energieversorgung. Zudem müssen die Energieversorgungsunternehmen die neuen Vorgaben aus dem Mantelerlass umsetzen.

Die Energiewende wird den Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung weiter erhöhen, was zu einem volatilere Strommarkt führen wird. Im Gegensatz zur stabilen Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen und Kernkraft ist die Produktion aus erneuerbaren Quellen weniger steuerbar, was Herausforderungen für die Marktstabilität mit sich bringt.

Die Digitalisierung in der Energiebranche wird massgeblich durch die Einführung intelligenter Messsysteme vorangetrieben. Diese Technologien ermöglichen eine präzisere Steuerung des Energieverbrauchs und verbessern die Genauigkeit von Prognosen erheblich. Gleichzeitig wird der Trend zur dezentralen Energieversorgung, insbesondere durch Photovoltaikanlagen, weiter zunehmen. Immer mehr Verbraucher werden in der Lage sein, ihren eigenen Strom zu erzeugen, was die Abhängigkeit von zentralen Energieversorgern verringert.

Allerdings könnte dieser Trend auch die Attraktivität der Beschaffungsprofile einzelner Anbieter beeinträchtigen und sich negativ auf deren Beschaffungspreise auswirken. Besonders gefördert wird dieser Wandel durch den Mantelerlass, der es ermöglicht, selbst produzierten Strom effizienter zu verwalten. Lokale Elektrizitätsgemeinschaften werden zudem dazu führen, dass die Prognosen für Energieversorger zunehmend herausfordernder werden.

Nach den aussergewöhnlich hohen Preisen in den letzten drei Jahren, ist im laufenden Jahr ein Rückgang zu verzeichnen. Es wird erwartet, dass das aktuelle Preisniveau auch für 2025 als Referenz dienen wird. Im Vergleich zu früheren Jahren nehmen jedoch die Volatilitäten auf dem Strom- und Gasmarkt weiter zu, was zusätzliche Unsicherheiten mit sich bringt.

Die Stadtwerke Gossau müssen sich proaktiv auf diese Veränderungen im Energiemarkt einstellen und ihre Geschäftsmodelle regelmässig überprüfen sowie gegebenenfalls anpassen, um wettbewerbsfähig zu bleiben und den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden.

### 2.1.2 Netzkosten der Vorliegenernetze

Die Stadtwerke sind an das Übertragungsnetz der St.Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke (SAK) angeschlossen, um den transportierten und gelieferten Strom zu übermitteln. Die Netznutzungskosten für den Transport werden von der SAK in Rechnung gestellt. Für das Jahr 2025 bleiben die Kosten für das vorgelagerte Netz im Vergleich zum Jahr 2024 unverändert.

## 2.2. Regulatorische und politische Rahmenbedingungen

In den vergangenen Jahren hat die Energiestrategie 2025 massgeblich die regulatorischen und politischen Rahmenbedingungen in der Schweiz geprägt. Mit der Annahme des Bundesgesetzes über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien, auch bekannt als Mantelerlass, stehen den Energieversorgungsunternehmen nun zusätzliche Vorgaben bevor, die weitreichende Auswirkungen auf die gesamte Branche haben werden.

Der Mantelerlass umfasst die Revision von vier zentralen Bundesgesetzen: dem Energiegesetz (EnG), dem Stromversorgungsgesetz (StromVG), dem Raumplanungsgesetz (RPG) und dem Waldgesetz (WAG). Die erforderlichen Anpassungen der Verordnungen werden derzeit finalisiert.

Ein zentrales Anliegen der Revision des Energiegesetzes sind die Zubauziele für erneuerbare Energien sowie deren Beitrag zur Stromproduktion im Winterhalbjahr. Im Rahmen dieser Revision wurden verbindliche Ziele für 2035 und 2050 festgelegt, um den Anteil erneuerbarer Energien an der Gesamtstromproduktion signifikant zu erhöhen.

Neu eingeführt werden auch Stromeffizienzvorgaben für die EVU. Bis 2035 sollen durch gezielte Effizienzmassnahmen gesetzlich 2 TWh Strom eingespart werden. Alle Stromlieferanten müssen sich an ein neues Regelwerk halten, das darauf abzielt, die Energieeffizienz bei bestehenden elektrischen Geräten, Anlagen und Fahrzeugen zu steigern. Diese Vorgaben sind Teil eines umfassenden Ansatzes zur Reduzierung des Gesamtenergieverbrauchs in der Schweiz. Sollten die Lieferanten diese Zielvorgaben nicht selbst erfüllen können, sind sie verpflichtet oder haben zumindest die Möglichkeit, entsprechende Nachweise zu erwerben. Dies führt zur Schaffung eines Marktes für sogenannte weisse Zertifikate, was zusätzliche wirtschaftliche Anreize schafft.

Darüber hinaus enthält der Mantelerlass zahlreiche weitere Regelungen zur Energiebeschaffung, zur Gestaltung von Stromprodukten, zum Messwesen sowie zu Netzentgelten und Flexibilität im Energiemarkt.

Vor diesem Hintergrund stehen die betroffenen EVU vor der Herausforderung, sich optimal auf diese Veränderungen vorzubereiten. Es gilt nun, basierend auf den vorliegenden Grundlagen, eine klare Priorisierung für die Umsetzung ab dem 1. Januar 2025 vorzunehmen. Die hohen Erwartungen vieler Anspruchsgruppen müssen bestmöglich erfüllt werden. Dies erfordert nicht nur strategische Planung und Investitionen in neue Technologien, sondern auch eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholdern im Energiesektor sowie eine transparente Kommunikation mit den Endverbrauchern über bevorstehende Änderungen und deren Vorteile für eine nachhaltige Zukunft.

## 2.3 Vorgaben der Eignerstrategie

Die Eignerstrategie definiert folgende wirtschaftliche Ziele:

*Die Stadtwerke werden im Rahmen des übergeordneten Rechts gewinnorientiert geführt. Mit marktgerechten Preisen sorgen sie für einen attraktiven Wirtschaftsstandort. Dabei haben die langfristige Sicherstellung der Versorgungssicherheit und eine hohe Qualität der Netze immer Vorrang.*

*Werden Kunden ausserhalb des Versorgungsgebietes mit Energie und oder Dienstleistungen beliefert, erbringen sie mindestens einen minimalen positiven Deckungsbeitrag.*

*Die Stadt partizipiert am Erfolg der Stadtwerke in Form einer reglementarisch festgelegten Ablieferung und der gesetzlich vorgeschriebenen Gewinnzuweisung.*

*Allfällige Darlehen der Stadt werden marktkonform verzinst.*

Die Ablieferung ist im Stadtwerkreglement definiert (Art. 25). Der Stadtrat verzichtet im vorliegenden Budget auf die vollständige Ablieferung der Verzinsung des Anlagevermögens und reduziert die Ablieferung auf 2,0 Millionen Franken. Damit können die Stadtwerke einen Betriebsgewinn erzielen.



# 3 Budget 2025 – Stadtwerke Gossau

## 3.1 Ziele der einzelnen Sparten und Bereiche

### 3.1.1 Anlagen und Netze der Elektrizitätsversorgung

Im Jahr 2025 wird die Stärkung der Stabilität und Belastbarkeit des Verteilnetzes weitergeführt. Dazu gehören der Ausbau und die Verdichtung des Mittelspannungs- und Niederspannungsnetzes. Nur so können die Anforderungen hinsichtlich gesteigertem Strombedarf erfüllt werden.

Die im Vorjahr fertig gestellte Zielnetzplanung Netzebene 5 (Mittelspannung) ergab wichtige Erkenntnisse hinsichtlich der Weiterentwicklung des Mittelspannungsnetzes. Die Abarbeitung der entsprechenden Pendenzen und Aufgaben, welche aus dieser Planung hervorgehen, haben eine hohe Priorität. Dazu gehören unter anderem der Ersatz und die Erweiterung der Duplex-Anlage im Unterwerk. Die Erweiterung ist nötig, da das bestehende Mittelspannungsnetz mit zusätzlichen Strängen ab dem Unterwerk versehen werden muss. Pro Strang sollten nicht mehr als 15 Stationen erschlossen werden.

Zusätzlich werden diverse Mittelspannungskabel erneuert. Die entsprechenden Kabel haben ihre Lebensdauer erreicht.

Die Dezentralisierung der Energieerzeugung ist ein fortlaufender Prozess, welcher sich insbesondere bei der Verdichtung der Trafostationen äussert. Für das Jahr 2025 sind neben diversen Stationen, welche saniert werden müssen, noch zusätzliche geplant. Dazu gehören zum Beispiel die Trafostationen Nelkenstrasse, Neuchlenstrasse, Fenn-Geissberg 3. Etappe und Rosenhügel. Diese Stationen sind nötig, weil die entsprechenden Gebiete verdichtet überbaut werden und der elektrische Energiebedarf mittlerweile sehr hoch ist.

Im Jahr 2025 möchten sich die Stadtwerke wieder stärker um die Sanierung von bestehenden Trafostationen kümmern. Dazu gehört unter anderem der Ersatz der Stangenstation in Obertobel. Hier werden neben dem Ersatzbau der Station auch die sehr störungsanfälligen Mittelspannungsfreileitungen in den Boden verlegt.

Auf der Niederspannungsseite ziehen die meisten Mittelspannungs- und Trafostationsprojekte Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten mit sich. Die Netzerneuerungen in den Gebieten der Bergstrasse und Multstrasse werden sich umfangreich und anspruchsvoll gestalten.

Das 2021 gestartete Projekt Smart-Meter-Rollout ist bis ca. 2027 in Umsetzung. Im Jahr 2025 ist geplant, rund 3'000 Geräte in Betrieb zu nehmen.

Nach wie vor offen ist die Situation rund um das Kraftwerk Niederglatt. Der Kanton hat die Sanierungsverfügung von vor drei Jahren sistiert und unterzieht das Projekt einer Neubeurteilung. Die Stadtwerke müssen nun auf eine Antwort vom Kanton warten, wie es mit dem Kraftwerk weitergehen soll. Aktuell ist das Kraftwerk Niederglatt in Betrieb und produziert, je nach Wassermenge, elektrische Energie.

Im April 2024 fand die Startsituation für das neue Fernwirk- und Leitsystem statt. Bis Ende 2024 wird die Pflichtenheftphase abgeschlossen. Bis Ende 2025 ist geplant, mit der Inbetriebnahme zu starten. Mit der abschliessenden Inbetriebnahme ist bis Mitte 2026 zu rechnen.

Neben den Anlagen in der Leitstelle und den einzelnen Bauwerken muss auch das Kommunikationsnetz, welches die einzelnen Anlagen erschliesst, umfassend saniert und teilweise erneuert werden.

Die Annahme des Mantelerlasses durch das Schweizer Stimmvolk am 9. Juni 2024 führt mittel- und langfristig zu einem erheblichen Ausbau des Mittel- und Niederspannungsnetzes der Stadtwerke Gossau. Neben neu zu erschliessenden Gebieten sind auch bereits erschlossene Gebiete und Überbauungen betroffen.

### **3.1.2 Anlagen und Netz der Gasversorgung**

Wie schon in den Vorjahren sind 2025 nur geringe Ersatzleitungen für bestehende Gasleitungen geplant. Diese sind dort nötig, wo z. B. das Tiefbauamt Strassensanierungen oder -erweiterungen plant. Als Beispiel sei hier die Kühlhausstrasse genannt. Hier ist eine alte Mitteldruck-Gasleitung verlegt, welche zusammen mit dem Strassenprojekt saniert wird.

Als einziger grosser Budgetposten wurde wie schon im Vorjahr die Umlegung der Mitteldruck-Gasleitung von der Mooswiesstrasse bis zur Industriestrasse budgetiert. Die Umlegung erfolgt aufgrund der Erweiterung des Gebäudes C der Migros an der Industriestrasse 14. Die Stadtwerke gehen davon aus, dass diese Umlegung nun 2025 erfolgen wird.

### **3.1.3 Anlagen und Netz der Wasserversorgung**

Bei den Anlagen wird die Reaktivierung des Tiefenbrunnens Mooswies weiter vorangetrieben. Für das Jahr 2025 ist geplant, die entsprechende Bohrung zu erstellen und den Langzeitpumversuch für den Erhalt der Konzession durchzuführen. Für das Projekt wird eine separate Parlamentsvorlage ausgearbeitet.

Beim 2023 gestarteten Vorhaben des Ringschlusses Buechenwaldstrasse–Oberdorfbachweg soll 2025 nun der Ringschluss zum Grundwasserpumpwerk Schwimmbad II erstellt werden. Das Projekt Hueb bis Oberrain wurde 2024 nicht realisiert. Dafür wurde es im Budget 2025 wiederum eingestellt. Die Stadtwerke gehen davon aus, dass in den nächsten ein bis zwei Jahren grössere PV-Anlagen in dieser Gegend entstehen. Dann müsste auch das elektrische Netz erweitert werden. Somit würden Synergien entstehen.

Auch beim Trinkwasser hat die Vergrösserung des Gebäudes C der Migros einen Einfluss. Entsprechend wurde auch hier wiederum eine Position im Budget 2025 aufgenommen.

Im Zusammenhang mit der Realisierung des neuen Fernwirk- und Leitsystems werden auch die Anlagen und Komponenten der Wasserversorgung mitbestellt. Auch im Trinkwasser muss das Kommunikationsnetz, welches die einzelnen Bauwerke erschliesst, umfassend saniert und teilweise erneuert werden.

### **3.1.4 Glasfasernetz**

Die Nutzungsraten der Glasfasern auf dem städtischen Netz entwickeln sich plangemäss. Der Druck auf die Erträge bleibt hoch. Die monatlichen Nutzungsgebühren werden durch den Markt bestimmt und entziehen sich den Beeinflussungsmöglichkeiten der Stadtwerke. Glücklicherweise ist es gelungen, die Betriebskosten seitens Swiss Fibre Net zu senken. Die St. Galler Stadtwerke betreiben seit Projektbeginn das sogenannte Layer-2-Netz, auf welchem Drittanbieter wie zum Beispiel SAK Digital, iWay, Leucom usw. ihren Internetdienst anbieten. Die aktiven Netzkomponenten laufen noch bis ins Jahr 2025 und müssen dann ausgewechselt werden. Deshalb musste im Jahr 2024 über die Zukunft des Layer-2-Netzes entschieden werden.

Eine grosse Herausforderung stellt die rege Bautätigkeit dar. Diese führt dazu, dass an vielen Orten verlegte Glasfasern umgelegt werden und auch neue Anschlüsse gebaut werden müssen. Diese Kosten sind deutlich höher als bisher angenommen und führen dazu, dass das strukturelle Defizit der Sparte auch in den kommenden Jahren bestehen bleibt.

### **3.1.5 Markt und Energie**

#### Energiebeschaffung und Energievertrieb

Im Jahr 2023 haben sich die Beschaffungspreise wieder stabilisiert und dieser positive Trend setzte sich auch im Jahr 2024 fort. Dennoch haben die hohen Beschaffungskosten aus dem Jahr 2022 weiterhin Auswirkungen auf die Strompreise der Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Gossau.

Die Stadtwerke Gossau verfolgen eine strukturierte Beschaffungsstrategie, bei der über einen Zeitraum von drei Jahren regelmässig einzelne Tranchen eingekauft werden. Dies ermöglicht es den Kunden, in den Tarifen 2023 von günstigeren Beschaffungstranchen aus den Jahren 2020 und 2021 zu profitieren. Allerdings bedeutet dies auch, dass die hohen Kosten aus dem Jahr 2022 in den Tarifen für das Jahr 2024 spürbar sind und auch die Tarife für das Jahr 2025 beeinflussen werden. Für das Jahr 2025 konnten jedoch bereits deutlich günstigere Tranchen beschafft werden, was eine Senkung der Tarife von rund 15 Prozent erwarten lässt. Diese Entwicklung an den Energiemärkten hat auch positive Auswirkungen auf die Gastarife. Die Stadtwerke konnten die Gastarife für das Jahr 2024 um rund 35 Prozent senken. Angesichts der aktuellen Preisentwicklung sind auch für das Jahr 2025 weitere Tarifsenkungen im Gasbereich möglich.

#### Energienahe Dienstleistungen

Der kontinuierliche Ausbau von Photovoltaikanlagen führt zu einer steigenden Nachfrage nach der Abrechnungsdienstleistung ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch). Durch einen ZEV kann der Produzent den Eigenverbrauchsgrad seiner Anlage erhöhen, was insbesondere bei sinkenden Rücklieferstarifen auch finanziell vorteilhaft ist. Gleichzeitig profitieren die Abnehmer von einem günstigeren Bezugspreis für den Strom. In Kombination mit dem ZEV gewinnt auch die Abrechnung im Bereich E-Mobilität zunehmend an Bedeutung.

Das Kundenportal wurde im Rahmen des Smart Meter-Rollouts eingeführt und wird zukünftig auch dazu genutzt werden, um die verschiedenen Vorgaben aus dem Mantelerlass zu erfüllen. Insbesondere für die Effizienzvorgaben wird das Portal eine wichtige Unterstützung bieten.

### **3.1.6 Wärmeversorgungskonzept**

Die Energiestrategie 2050 sowie die neue Energiegesetzgebung führen dazu, dass fossil betriebene Heizungen durch Anlagen mit erneuerbaren Energien ersetzt werden müssen. In Gossau sind noch sehr viele Gas- und Ölheizungen installiert. Da sich unterhalb der Stadt ein Grundwasserspiegel grossflächig verteilt, ist an vielen Stellen das Erstellen von Erdsondenanlagen nicht gestattet. Auch wird es in dicht besiedelten Gebieten schwierig sein, Luft-Wasser-Wärmepumpen zu installieren. Die Stadtwerke haben deshalb im Jahr 2023 eine Wärmepotenzialanalyse erstellt, welche aufzeigt, wie Wärmelösungen auf dem Stadtgebiet realisiert werden könnten. Anders als in anderen Gemeinden fehlt es in Gossau an grossen Wärmelieferanten wie einer Kehrlichtverbrennungsanlage oder einer ARA. Deshalb müssen andere Ansätze für mögliche Wärmenetze geprüft werden. Es ist geplant, 2025 dem Parlament eine entsprechende Vorlage zu unterbreiten.

### 3.2 Stellenplan

Planstellen	2024	2025
Geschäftsführung und Zentrale Dienste	7.8	6.5
Netzdienste	4.8	6.0
Trinkwasser / Gas	7.0	7.0
Elektrizität	8.0	8.0
Markt und Energie	9.0	9.0
<b>Total</b>	<b>36.6</b>	<b>36.5</b>

Interne Reorganisationen haben zur Folge, dass einzelne Funktionen neu zugeteilt werden, was aber keinen Einfluss auf die Anzahl Mitarbeitende hat. Aus der Anpassung einzelner Teilzeitpensen resultiert eine Reduktion von zehn Stellenprozenten.

### 3.3 Erfolgsrechnung 2025

Alle Werte in TCHF

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Differenz B25 zu B24
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	50'688	53'932	45'378	-8'554
Aktivierete Eigenleistungen	911	950	950	
Andere betriebliche Erträge				
Veränderung Deckungsdifferenzen	2'787	-744	-785	-41
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit				
<b>Betriebsertrag</b>	<b>54'386</b>	<b>54'138</b>	<b>45'543</b>	<b>-8'595</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand	-43'027	-40'320	-31'543	+8'777
Personalaufwand	-4'011	-4'843	-4'981	-138
Andere betriebliche Aufwendungen	-2'350	-2'601	-2'491	-110
<b>EBITDA</b>	<b>4'999</b>	<b>6'375</b>	<b>6'528</b>	<b>154</b>
Abschreibungen	-3'880	-4'065	-3'921	144
<b>EBIT (betriebliches Ergebnis)</b>	<b>1'118</b>	<b>2'310</b>	<b>2'607</b>	<b>298</b>
Finanzergebnis	-235	-354	-355	-1
Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	188	47	47	
Ablieferung an den Stadthaushalt	-2'975	-2'000	-2'000	
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>-1'904</b>	<b>3</b>	<b>299</b>	<b>297</b>

Positive Abweichungen in der Spalte Differenzen stellen Mehrerträge oder Minderaufwände dar.

Der für das Jahr 2025 budgetierte Minderertrag von 8,4 Millionen Franken resultiert im Wesentlichen aus tieferen Elektrizitätstarifen und Anpassungen am Energieabsatz. Diese spiegeln die gefallenen Kosten insbesondere beim Material- und Dienstleistungsaufwand. In diesen Bereich fallen Minderkosten von insgesamt 5,3 Millionen Franken bei der Energiebeschaffung sowie 300 Tausend Franken tiefere Netzkosten an die SAK und deren Vorlieferanten. Verstärkend wirken die erwarteten Gasbeschaffungskosten, welche gegenüber dem Budget 2024 um 2,6 Millionen Franken tiefer ausfallen sollten.

Der Personalaufwand basiert auf dem Stellenplan. Bei den Personalkosten sind wie beim allgemeinen Haushalt 1,9 Prozent als Teuerungsausgleich einberechnet. Für individuelle Lohnanpassungen sind 0,6 Prozent der Bruttolohnsumme und für strukturelle Korrekturen 0,4 Prozent ins Budget aufgenommen worden.

Die restlichen betrieblichen Aufwendungen werden mit 2,5 Millionen Franken leicht unter dem Vorjahreswert veranschlagt. Das betriebliche Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Ablieferung bewegt sich im Rahmen des Vorjahresbudgets bei 6,4 Millionen Franken. Die Abschreibungen werden mit 3,9 Millionen Franken ebenfalls im Bereich der Vorjahre ausfallen. Das betriebliche Ergebnis wird mit 2,5 Millionen Franken veranschlagt.

Der Zinsaufwand liegt im Bereich des Vorjahreswertes bei 355 Tausend Franken. Um ein Ergebnis mit einem leichten Ertragsüberschuss von 182 Tausend Franken zu erwirtschaften, wird die Ablieferung im Budget 2025 wie im Vorjahr auf 2,0 Millionen belassen.

### 3.4 Investitionsrechnung 2025

Alle Werte in TCHF

Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen
Elektrizität	8'535	400
Trinkwasser	3'231	150
Gas	750	10
Glasfasernetz	515	165
Zentrale Dienste/ Energie- und Datenmanagement	2'615	
<b>Investitionen</b>	<b>15'646</b>	<b>725</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>14'921</b>
<b>Realisierungsgrad 45%</b>		<b>6'722</b>

Im Kapitel 3.1 sind die verschiedenen Ziele und Projekte für 2025 beschrieben. In den Anhängen sind die Projekte zudem einzeln aufgeführt. Darauf basiert die Investitionsplanung. Sie beinhaltet auch viele Vorhaben, welche von Projektplänen Dritter sowie von Zustimmungen von Kanton und Gemeinde abhängig sind. Deshalb sind im Investitionsbudget mehr Projekte aufgeführt, als schliesslich realisiert werden. Für das Budget wird eine Realisierungsquote von 45 Prozent angenommen. Dies ergibt dann einen Investitionsbetrag von netto rund 6,7 Millionen Franken.

# 4 Spartenrechnungen

## 4.1 Elektrizität

Alle Werte in TCHF

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Differenz B25 zu B24
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	31'090	35'362	27'720	-7'642
Aktivierete Eigenleistungen	89	150	150	
Veränderung Deckungsdifferenzen	2'787	-744	-756	-12
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit				
<b>Betriebsertrag</b>	<b>33'966</b>	<b>34'768</b>	<b>27'114</b>	<b>-7'645</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand	-26'116	-28'077	-20'939	+7'138
Personalaufwand	-798	-975	-1'141	-166
Andere betriebliche Aufwendungen	-478	-564	-540	+24
Interne Verrechnungen / Umlagen	-1'969	-2'398	-1'772	+626
<b>EBITDA</b>	<b>4'605</b>	<b>2'754</b>	<b>2'722</b>	<b>-32</b>
Abschreibungen	-1'724	-1'707	-1'700	7
<b>EBIT (betriebliches Ergebnis)</b>	<b>2'881</b>	<b>1'047</b>	<b>1'022</b>	<b>-25</b>
Finanzergebnis				
Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis		1	1	
Ablieferung an den Stadthaushalt	-1'705	-785	-785	
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>1'176</b>	<b>264</b>	<b>239</b>	<b>-25</b>

Positive Abweichungen in der Spalte Differenzen stellen Mehrerträge oder Minderaufwände dar.

### 4.1.1 Ertrag

Die gesunkenen Preise am Strommarkt führten zu einer Senkung der Energietarife. Die Netznutzungstarife für das Jahr 2025 bewegen sich im Rahmen des Vorjahres. Aufgrund dieser Anpassungen fällt der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Vorjahr um 5,5 Millionen Franken tiefer aus.

Im Betriebsertrag enthalten ist auch die Betriebsführung der öffentlichen Beleuchtung mit dem Betrag von 380 Tausend Franken.

### 4.1.2 Aufwand

Der Material- und Dienstleistungsaufwand enthält unter anderem die Kosten für die Strombeschaffung. Der Strom für das Jahr 2025 wurde in den Jahren 2022, 2023 und 2024 in mehreren Tranchen beschafft. Obwohl in den Beschaffungskosten noch ein Anteil aus dem Jahr 2022 enthalten ist und diese damals um ein Vielfaches höher waren, bewirken die tieferen Beschaffungskosten der Folgejahre eine Senkung der durchschnittlichen Kilowattpreise für das Lieferjahr 2025.

## 4.2 Trinkwasser

Alle Werte in TCHF

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Differenz B25 zu B24
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	4'176	4'126	4'196	+70
Aktivierete Eigenleistungen	-5	5	5	
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit	26			
<b>Betriebsertrag</b>	<b>4'197</b>	<b>4'131</b>	<b>4'201</b>	<b>70</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand	-1'059	-1'042	-1'042	
Personalaufwand	-451	-479	-469	+10
Andere betriebliche Aufwendungen	-547	-599	-574	+25
Interne Verrechnungen / Umlagen	-719	-851	-750	+101
<b>EBITDA</b>	<b>1'421</b>	<b>1'160</b>	<b>1'366</b>	<b>206</b>
Abschreibungen	-732	-868	-868	
<b>EBIT (betriebliches Ergebnis)</b>	<b>689</b>	<b>292</b>	<b>498</b>	<b>206</b>
Finanzergebnis				
Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	13			
Ablieferung an den Stadthaushalt	-817	-548	-548	
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>-115</b>	<b>-256</b>	<b>-50</b>	<b>206</b>

Positive Abweichungen in der Spalte Differenzen stellen Mehrerträge oder Minderaufwände dar.

### 4.2.1 Ertrag

Der Betriebsertrag setzt sich zusammen aus dem Erlös aus der Trinkwasserversorgung und Dienstleistungen zugunsten Dritter. Dies betrifft insbesondere Betriebsführungsarbeiten für die Wasserversorgung Andwil-Arnegg. Von den veranschlagten Erlösen von 4,1 Millionen Franken entfallen eine halbe Million auf die Dienstleistungen.

### 4.2.2 Aufwand

Der Material- und Dienstleistungsaufwand bewegt sich im Rahmen des Vorjahres. Die Stadt Gossau hat mit der Regionalen Wasserversorgung St. Gallen (RWSG) langjährige Verträge für den Wasserbezug abgeschlossen.

## 4.3 Gas

Alle Werte in TCHF

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Differenz B25 zu B24
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	14'180	13'197	10'366	-2'831
Aktivierete Eigenleistungen	12	50	30	-20
Bestandesänderung Aufträge in Arbeit	1			
<b>Betriebsertrag</b>	<b>14'193</b>	<b>13'247</b>	<b>10'396</b>	<b>-2'851</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand	-15'321	-10'704	-7'869	+2'835
Personalaufwand	-273	-389	-398	-9
Andere betriebliche Aufwendungen	-162	-249	-238	+11
Interne Verrechnungen / Umlagen	-455	-585	-585	-
<b>EBITDA</b>	<b>-2'018</b>	<b>1'320</b>	<b>1'306</b>	<b>-14</b>
Abschreibungen	-374	-400	-400	
<b>EBIT (betriebliches Ergebnis)</b>	<b>-2'392</b>	<b>920</b>	<b>906</b>	<b>-14</b>
Finanzergebnis				
Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis				
Ablieferung an den Stadthaushalt	-453	-668	-668	
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>-2'845</b>	<b>252</b>	<b>238</b>	<b>-14</b>

Positive Abweichungen in der Spalte Differenzen stellen Mehrerträge oder Minderaufwände dar.

### 4.3.1 Ertrag

Die Gaspreise sind im Jahr 2022 stark gestiegen, um im Folgejahr 2023 wieder einzubrechen. Die Gasstarife konnten für 2024 gesenkt werden. Die Aussichten für den Gasmarkt im Jahr 2025 sind positiv. Die Preise für Gas haben sich auf den internationalen Märkten auf einem tieferen Niveau etwas stabilisiert. So können die Gasstarife im Jahr 2025 voraussichtlich wieder gesenkt werden. Dies erklärt den Rückgang der Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Jahr 2024 um 2,8 Millionen Franken. Der Gasabsatz der Stadtwerke Gossau ist sehr temperaturabhängig.

### 4.3.2 Aufwand

Im Material- und Dienstleistungsaufwand sind unter anderem die Gasbeschaffungskosten enthalten. Durch die Entspannung an den Gasmärkten sind die Aufwände für die Gasbeschaffung deutlich gesunken. Einer der wichtigsten Faktoren für den sinkenden Gaspreis ist die wachsende Produktion von Flüssiggas (LNG). Zudem drückt auch die schwächere Nachfrage nach Gas auf die Preise. Dies liegt daran, dass die Wirtschaft in vielen Ländern nicht so stark wächst wie in den Jahren zuvor. Die Entwicklung von neuen Wärmelösungen wird direkten Einfluss auf den Gasabsatz haben und die Sparte Gas zukünftig verändern.



## 4.4 Glasfasernetz

Alle Werte in TCHF

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Differenz B25 zu B24
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'149	1'150	1'240	+90
Aktivierete Eigenleistungen				
Andere betriebliche Erträge				
<b>Betriebsertrag</b>	<b>1'149</b>	<b>1'150</b>	<b>1'240</b>	<b>90</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand	-526	-505	-495	+10
Personalaufwand	-57	-100	-80	+20
Andere betriebliche Aufwendungen	-69	-58	-58	
Interne Verrechnungen / Umlagen	-64	-64	-60	+4
<b>EBITDA</b>	<b>433</b>	<b>423</b>	<b>547</b>	<b>124</b>
Abschreibungen	-681	-681	-681	
Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	125			
<b>EBIT (betriebliches Ergebnis)</b>	<b>-123</b>	<b>-258</b>	<b>-134</b>	<b>124</b>

Positive Abweichungen in der Spalte Differenzen stellen Mehrerträge oder Minderaufwände dar.

### 4.4.1 Ertrag

Die Anzahl genutzter Glasfasern für FTTH-Dienste entwickelt sich kontinuierlich. Bei den Geschäftskunden ist mit einem stagnierenden Umsatz zu rechnen. Gleichzeitig werden die Abonnementspreise fallen. Dennoch führen diese Entwicklungen zu einem höheren Betriebsertrag als im Vorjahr.

### 4.4.2 Aufwand

Trotz der steigenden Nutzerzahl konnten die Aufwände dank optimierten Betriebskosten vermindert werden. Die Abschreibungen können durch den Gewinn vor Abschreibung (EBITDA) nicht gedeckt werden, sodass ein betrieblicher Verlust von 134 Tausend Franken resultiert.

## 4.5 Übrige Aktivitäten

Die Stadtwerke haben auf der Grundlage eines Leistungsauftrages der Stadt Gossau das Einsammeln von Siedlungsabfällen, Papier, Karton und weiteren Reststoffen sowie deren ökologisch und betriebswirtschaftlich sinnvolle thermische Weiterverwendung sicherzustellen. Für Altglas, Weissblech, Aluminium und Altöl sind öffentliche Sammelstellen zu betreiben. Die administrative Abwicklung während des Jahres erfolgt durch die Stadtwerke. Im 2025 werden die Kosten durch die Erträge gedeckt. Da die Entsorgung als Spezialfinanzierung im Stadthaushalt geführt wird, dürfen die 46 Tausend Franken nicht dem Gemeinwesen zugeschrieben werden.

# 5 Finanzplanung 2026–2029

## 5.1 Erfolgsrechnung

Alle Werte in TCHF

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
<b>Betriebsertrag</b>	<b>54'386</b>	<b>54'138</b>	<b>45'543</b>	<b>46'450</b>	<b>46'900</b>	<b>47'300</b>	<b>47'800</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand	-43'027	-40'320	-31'543	-32'150	-32'500	-32'800	-33'100
Personalaufwand	-4'011	-4'843	-4'981	-5'190	-5'300	-5'400	-5'520
Andere betriebliche Aufwendungen	-2'350	-2'601	-2'491	-2'560	-2'580	-2'600	-2'630
<b>EBITDA</b>	<b>4'999</b>	<b>6'375</b>	<b>-6'528</b>	<b>6'305</b>	<b>7'018</b>	<b>7'001</b>	<b>6'550</b>
Abschreibungen	-3'880	-4'065	-3'921	-3'960	-4'000	-4'040	-4'080
<b>EBIT (betriebliches Ergebnis)</b>	<b>1'118</b>	<b>2'310</b>	<b>2'607</b>	<b>2'345</b>	<b>3'018</b>	<b>2'961</b>	<b>2'470</b>
Finanzergebnis	-235	-354	-355	-360	-360	-370	-370
Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	187	47	47				
Ablieferung an den Stadthaushalt	-2'975	-2'000	-2'000	-3'000	-3'000	-3'000	-3'000
Auflösung Reserven							
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>-1'904</b>	<b>3</b>	<b>299</b>	<b>-1'015</b>	<b>-342</b>	<b>-409</b>	<b>-900</b>

Die Entspannung an den Energiebeschaffungsmärkten führt in der Finanzplanung zu einem Rückgang des Material- und Dienstleistungsaufwands und des Betriebsertrags. Das Ergebnis vor Abschreibungen und Zinsen bewegt sich zwischen 6,3 und 7,0 Millionen Franken. Die für die Energie- und Versorgungssicherheit notwendigen Investitionen in die Netze führen zu steigenden Abschreibungen. Weil die Investitionen zu grossen Teilen durch Fremdmittel finanziert werden müssen, steigt auch der Zinsaufwand. Für die Planjahre wurde entsprechend dem IAFP des allgemeinen Haushalts eine Ablieferung von 3,0 Millionen Franken eingesetzt. Die Finanzplanung zeigt, dass in den Planjahren 2026 bis 2029 auf diesem Weg Aufwandüberschüsse resultieren werden, welche zu einem Abbau des Eigenkapitals in der Bilanz der Stadtwerke führen.

Für die beiden Budgets 2024 und 2025 wurde die Abgabe infolge der Rechnungsabschlüsse 2022 und 2023 und unter Berücksichtigung der angespannten Situation auf dem Energiebeschaffungsmarkt auf jeweils CHF 2,0 Mio. festgesetzt. Aufgrund der Vorgabe der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom) kann für die Anlagen der Stromversorgung zur Verzinsung maximal der jährlich definierte WACC (Weighted Average Cost of Capital für 2025 3,98 Prozent) angewandt werden. Ähnliche Empfehlungen bestehen für die anderen Sparten wie Gas und Trinkwasser. Die Verzinsung des Kapitals zu einem internen Zinssatz von 2 bis 3 Prozent entspricht einer Abgabe von 2,0 bis 3,0 Millionen Franken.

Unter der Berücksichtigung der Liquidität der Stadtwerke mit dem eigenen Chash-Management werden die Abgaben an den Stadthaushalt als Darlehen stehen gelassen und in der Finanzbuchhaltung der Stadtwerke als langfristiges Fremdkapital geführt. Dieser Umstand ermöglicht es den Stadtwerken, die notwendigen Investitionen zu tätigen, welche zur Zielerreichung der Energiestrategie 2050 und dem damit verbundenen, enormen Zubau an Photovoltaikanlagen und der Zunahme des Leistungsbedarfs durch die Elektromobilität notwendig sind.

Es laufen Abklärungen, wie die Abgaben an den Stadthaushalt zukünftig gestaltet werden sollen. Damit wird der Entwicklung der Stadtwerke und den erhöhten Anforderungen durch die fortschreitende Marktliberalisierung und der Zielerreichung der Energiepolitik Rechnung getragen.

## 5.2 Entwicklung Cashflow und Mittelbedarf

Alle Werte in TCHF

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Operativer Cashflow (exkl. Ablieferung an Stadthaushalt)	202	5'130	6'463	5'794	4'746	5'527	5'527
Ablieferung an Stadthaushalt	2'975	2'000	2'000	3'000	3'000	3'000	3'000
Investitionen (realisierbares Volumen)	-5'719	-6'800	-6'722	-6'500	-6'000	-6'000	-6'000
Mittelaufnahme/Rückzahlung	7'880	3'700	3'700	3'700	4'300	3'400	3'000
Bestand an Fremdmitteln 31.12.	33'388	38'408	42'108	45'808	50'108	53'508	56'508

Der operative Cashflow schwankt in den Planjahren zwischen 4,7 und 5,8 Millionen Franken. Daraus liessen sich die Investitionen der Jahre 2026-2029 ohne Ablieferung an den allgemeinen Haushalt zu 88 Prozent finanzieren. Wird mit einem abzuliefernden Betrag in der Höhe von 3,0 Millionen Franken geplant, sinkt der Selbstfinanzierungsgrad auf 41 Prozent.

## 5.3 Anlagendeckungsgrad

Alle Werte in TCHF

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Anlagevermögen (AV)	105'998	98'249	109'677	104'599	104'024	105'256	106'488
Eigenkapital (EK)	55'456	56'129	55'639	52'523	51'179	49'551	47'923
Langfristiges Fremdkapital (LFK)	56'533	50'780	54'480	56'732	60'458	61'484	62'510
Anlagendeckungsgrad I (EK/AV)	52%	57%	51%	50%	49%	47%	45%
Anlagendeckungsgrad II ((LFK+EK)/AV)	106%	109%	100%	104%	107%	105%	104%

Die Investitionen in die Netze führen zu einem steigenden Anlagevermögen. Bei einer Ablieferung von 3,0 Millionen Franken an den allgemeinen Haushalt in den Jahren 2026 bis 2029 führt dies zu einem Eigenkapitalabbau von etwa 4,6 Millionen Franken. Die Mittelaufnahme, welche zur Finanzierung der Investitionen notwendig ist, führt zum Anstieg des langfristigen Fremdkapitals. Damit verschlechtert sich der Anlagendeckungsgrad I.



# 6 Anhänge

- Erfolgsrechnung Budget 2025 detailliert
- Neue Ausgaben 2025
- Investitionsplan Budget 2025 und Finanzplan 2026 bis 2029
- Investitionsplan Budget 2025 Kommentar
- Investitionsplan Budget 2025 detailliert

## Stadwerke Erfolgsrechnung

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abweichung zu Budget 2024	% Diff.
31000	Ertrag Niederspannung 400 V	18'475'070.65	21'929'000	16'892'000	-5'037'000	-23%
31010	Ertrag Erneuerbare Energien 400 V	-	-	-	-	0%
31020	Ertrag Mittelspannung 20 kV	1'833'983.37	1'179'000	619'000	-560'000	-47%
31070	Ertrag Deckungsdifferenzen Energie	2'197'824.00	-879'000	-776'000	103'000	0%
31090	Akonto Rechnungen EL	1'095.68	-	-	-	0%
31400	Ertrag Zertifikate Naturstrom	7'750.00	-	-	-	0%
<b>310</b>	<b>Total Ertrag Elektrizität Energie</b>	<b>22'515'723.70</b>	<b>22'229'000</b>	<b>16'735'000</b>	<b>-5'494'000</b>	<b>-25%</b>
31100	Ertrag Leistung Niederspannung 400 V	-3'779.88	-	-	-	
<b>311</b>	<b>Total Ertrag Elektrizität Leistung</b>	<b>-3'779.88</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
31200	Ertrag Blindenergie 400 V	47'194.22	55'000	47'000	-8'000	-15%
31220	Ertrag Blindenergie 20 kV	6'227.79	6'000	6'000	-	0%
<b>312</b>	<b>Total Ertrag Elektrizität Blindenergie</b>	<b>53'422.01</b>	<b>61'000</b>	<b>53'000</b>	<b>-8'000</b>	<b>-13%</b>
31300	Ertrag Grundgebühren Elektrizität	859'470.93	900'000	775'000	-125'000	-14%
<b>313</b>	<b>Total Ertrag Elektrizität Grundgebühren</b>	<b>859'470.93</b>	<b>900'000</b>	<b>775'000</b>	<b>-125'000</b>	<b>-14%</b>
31500	Ertrag Netznutzung Arbeit	5'511'846.34	6'318'000	5'597'000	-721'000	-11%
31510	Ertrag Netznutzung Leistung	3'258'406.93	3'733'000	3'823'000	90'000	2%
31550	Ertrag Deckungsdifferenzen Netz	588'804.00	135'000	-19'000	-154'000	-114%
<b>315</b>	<b>Total Ertrag Elektrizität Netznutzung</b>	<b>9'359'057.27</b>	<b>10'186'000</b>	<b>9'401'000</b>	<b>-785'000</b>	<b>-8%</b>
<b>31</b>	<b>Total Ertrag Elektrizität</b>	<b>32'783'894.03</b>	<b>33'376'000</b>	<b>26'964'000</b>	<b>-6'412'000</b>	<b>-19%</b>
32000	Ertrag Trinkwasser	2'737'788.64	2'800'000	2'800'000	-	0%
32010	Ertrag Tagesmaximum Trinkwasser	251'476.78	265'000	265'000	-	0%
32090	Akonto-Rechnungen TW	-9.29	-	-	-	0%
<b>320</b>	<b>Trinkwasserverkauf</b>	<b>2'989'256.13</b>	<b>3'065'000</b>	<b>3'065'000</b>	<b>-</b>	<b>0%</b>
32300	Ertrag Grundgebühren Trinkwasser	638'648.91	640'000	640'000	-	0%
<b>323</b>	<b>Grundgebühren Trinkwasser</b>	<b>638'648.91</b>	<b>640'000</b>	<b>640'000</b>	<b>-</b>	<b>0%</b>
<b>32</b>	<b>Total Ertrag Trinkwasser</b>	<b>3'627'905.04</b>	<b>3'705'000</b>	<b>3'705'000</b>	<b>-</b>	<b>0%</b>
33000	Ertrag Gas	13'714'370.72	12'823'000	9'839'000	-2'984'000	-23%
33090	Akonto Rechnungen EG	-	-	-	-	
33500	Ertrag Transportentgelt Gas	104'946.83	81'000	111'000	30'000	37%
<b>330</b>	<b>Total Gasverkauf</b>	<b>13'819'317.55</b>	<b>12'904'000</b>	<b>9'950'000</b>	<b>-2'954'000</b>	<b>-23%</b>
33300	Ertrag Grundgebühren Gas	240'565.29	245'000	245'000	-	0%
<b>333</b>	<b>Total Grundgebühren Gas</b>	<b>240'565.29</b>	<b>245'000</b>	<b>245'000</b>	<b>-</b>	<b>0%</b>
<b>33</b>	<b>Total Ertrag Gas</b>	<b>14'059'882.84</b>	<b>13'149'000</b>	<b>10'195'000</b>	<b>-2'954'000</b>	<b>-22%</b>
35000	Ertrag aus Dienstleistungen	511'260.03	611'000	986'000	375'000	61%
35010	Ertrag aus Materiallieferungen	292'331.97	240'000	240'000	-	0%
35020	Ertrag aus Fremdleistungen	199'570.56	162'000	178'000	16'000	10%
35050	Ertrag aus Pauschalleistungen	582'717.86	400'000	400'000	-	0%
35090	Ertrag ARA-Inkasso Stadt Gossau	9'801.39	-	-	-	
35095	Vergütung ÖB und Brunnenunterhalt	323'969.30	380'000	380'000	-	0%
35500	Übergangskonto ZEV	-	-	-	-	
	Ertrag SRL aus Batteriespeicher	-	-	300'000	-	
<b>350</b>	<b>Dienstleistungen für Kunden</b>	<b>1'919'651.11</b>	<b>1'793'000</b>	<b>2'484'000</b>	<b>691'000</b>	<b>39%</b>
35100	Anschlussbeiträge	-	-	-	-	
35110	Netzkostenbeiträge	-	-	-	-	
35120	Beiträge / Subventionen	-	-	-	-	
35130	Beiträge Feuerschutz / Sprinkleranlagen	-	-	-	-	
<b>351</b>	<b>Anschlussgebühren</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
<b>35</b>	<b>Total Ertrag aus Dienstleistungen</b>	<b>1'919'651.11</b>	<b>1'793'000</b>	<b>2'484'000</b>	<b>691'000</b>	<b>39%</b>
36010	Ertrag aus Beiträgen Dritter	-	4'000	4'000	-	0%
36020	Ertrag Wertkarten, Ein- und Ausschaltung	1'810.58	5'000	5'000	-	0%
36050	Datenübertragung / Systeminitialisierung	4'290.00	5'000	5'000	-	0%
<b>36</b>	<b>Total Übriger Ertrag</b>	<b>6'100.58</b>	<b>14'000</b>	<b>14'000</b>	<b>-</b>	<b>0%</b>
37000	Aktivierete Eigenleistungen	-	-	-	-	
<b>37</b>	<b>Total Aktivierung Investitionsprojekte</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	

## Stadwerke Erfolgsrechnung

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abweichung zu Budget 2024	% Diff.
38000	Ertrag Glasfasernetz	734'496.39	737'100	825'000	87'900	12%
38010	Nutzungsrecht Glasfasernetz	329'214.70	328'000	330'000	2'000	1%
38050	ZFA, Smart Metering Glasfasernetz	85'268.70	84'900	85'000	100	0%
<b>38</b>	<b>Total Ertrag Glasfasernetz FTTH</b>	<b>1'148'979.79</b>	<b>1'150'000</b>	<b>1'240'000</b>	<b>90'000</b>	<b>8%</b>
39000	Inkasso- und Mahngebühren	15'010.48	23'000	23'000	-	0%
39010	Debitorenverluste	-86'695.25	-28'000	-32'000	-4'000	14%
39015	Verlustminderung	793.65	6'000	-	-6'000	-100%
39030	Debitoren Skonti und Rabatte	-90.89	-	-	-	-
<b>39</b>	<b>Total Ertragsminderungen</b>	<b>-70'982.01</b>	<b>1'000</b>	<b>-9'000</b>	<b>-10'000</b>	<b>-1000%</b>
<b>3</b>	<b>Betriebsertrag Lieferung und Leistungen</b>	<b>53'475'431.38</b>	<b>53'188'000</b>	<b>44'593'000</b>	<b>-8'595'000</b>	<b>-16%</b>
41000	Einkauf Energie Mittelspannung 20 kV	-18'862'588.40	-18'871'000	-13'597'000	5'274'000	-28%
41020	Einkauf Energie fremde Rücklieferung	-1'697'455.33	-1'812'000	-2'283'000	-471'000	26%
41030	Einkauf Energie eigene Rücklieferung	-	-94'000	-68'000	26'000	-28%
41060	Einkauf Zertifikate	-162'993.25	-605'000	-86'000	519'000	-86%
<b>410</b>	<b>Einkauf Elektrizität Arbeit</b>	<b>-20'723'036.98</b>	<b>-21'382'000</b>	<b>-16'034'000</b>	<b>5'348'000</b>	<b>-25%</b>
41500	Netznutzung Mittelspannung	-1'671'864.09	-1'966'000	-1'775'000	191'000	-10%
41510	Netznutzung Leistung Mittelspannung	-2'968'259.89	-3'356'000	-3'250'000	106'000	-3%
	Einsparung mittels Peak-Shaving durch BESS	-	-	120'000	120'000	-
41550	Durchleitungsentuschädigung	-	-	-	-	-
<b>415</b>	<b>Netznutzung Elektrizität</b>	<b>-4'640'123.98</b>	<b>-5'322'000</b>	<b>-4'905'000</b>	<b>417'000</b>	<b>-8%</b>
<b>41</b>	<b>Total Aufwand Elektrizität</b>	<b>-25'363'160.96</b>	<b>-26'704'000</b>	<b>-20'939'000</b>	<b>5'765'000</b>	<b>-22%</b>
42000	Trinkwasser Regionale Wasserversorgung	-608'683.76	-608'000	-608'000	-	0%
42010	Trinkwasser Herisau	-13'667.51	-18'000	-14'000	4'000	-22%
<b>420</b>	<b>Trinkwassereinkauf</b>	<b>-622'351.27</b>	<b>-626'000</b>	<b>-622'000</b>	<b>4'000</b>	<b>-1%</b>
42500	Entschädigungen Schutzzonen	-5'655.00	-25'000	-6'000	19'000	-76%
<b>425</b>	<b>Entschädigungen</b>	<b>-5'655.00</b>	<b>-25'000</b>	<b>-6'000</b>	<b>19'000</b>	<b>-76%</b>
<b>42</b>	<b>Total Aufwand Trinkwasser</b>	<b>-628'006.27</b>	<b>-651'000</b>	<b>-628'000</b>	<b>23'000</b>	<b>-4%</b>
43000	Einkauf Gas	-15'203'945.28	-10'610'000	-7'684'000	2'926'000	-28%
43050	Rückvergütungen Erdgas Ostschweiz	-	-	-	-	-
<b>43</b>	<b>Total Aufwand Gas</b>	<b>-15'203'945.28</b>	<b>-10'610'000</b>	<b>-7'684'000</b>	<b>2'926'000</b>	<b>-28%</b>
45000	Ingenieurleistungen, Gutachten, Studien	-51'211.22	-17'000	-20'000	-3'000	18%
45100	Fremdleistungen	-907'538.78	-1'303'000	-1'250'000	53'000	-4%
<b>45</b>	<b>Total Aufwand für Fremdleistungen</b>	<b>-958'750.00</b>	<b>-1'320'000</b>	<b>-1'270'000</b>	<b>50'000</b>	<b>-4%</b>
46200	Direktmaterial	-223'607.02	-260'000	-250'000	10'000	-4%
46250	Lagermaterial	-133'688.04	-293'000	-295'000	-2'000	1%
92005	IV Material (Projekt) BE	-13'531.31	-15'000	-15'000	-	0%
92505	IV Material (Projekt) EN	20'918.57	30'000	30'000	-	0%
<b>46</b>	<b>Total Materialaufwand</b>	<b>-349'907.80</b>	<b>-538'000</b>	<b>-530'000</b>	<b>8'000</b>	<b>-1%</b>
48000	Fremdleistungen Glasfasernetz	-525'851.91	-505'000	-500'000	5'000	-1%
<b>48</b>	<b>Total Glasfasernetz</b>	<b>-525'851.91</b>	<b>-505'000</b>	<b>-500'000</b>	<b>5'000</b>	<b>-1%</b>
49000	Skonti Lieferanten	2'541.06	8'000	8'000	-	0%
<b>49</b>	<b>Total Aufwandminderungen</b>	<b>2'541.06</b>	<b>8'000</b>	<b>8'000</b>	<b>-</b>	<b>0%</b>
<b>4</b>	<b>Aufwand Material Waren u. Dienstl.</b>	<b>-43'027'081.16</b>	<b>-40'320'000</b>	<b>-31'543'000</b>	<b>8'777'000</b>	<b>-22%</b>
	<b>BRUTTOGEWINN 1</b>	<b>10'448'350.22</b>	<b>12'868'000</b>	<b>13'050'000</b>	<b>182'000</b>	<b>1%</b>

## Stadtwerke Erfolgsrechnung

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abweichung zu Budget 2024	% Diff.
50000	Löhne und Lohnzulagen	-3'143'644.45	-3'731'150	-3'824'000	-92'850	2%
50030	Stadtrat/Kommission Stadtwerke	-57'400.00	-80'000	-80'000	-	0%
<b>50</b>	<b>Total Löhne und Lohnzulagen</b>	<b>-3'201'044.45</b>	<b>-3'811'150</b>	<b>-3'904'000</b>	<b>-92'850</b>	<b>2%</b>
92000	IV Stunden (Projekt) BE	-2'993'050.75	-3'220'000	-3'220'000	-	0%
93053	Entsorgung	24'318.90	-	-	-	-
92500	IV Stunden (Projekt) EN	3'879'894.00	4'171'000	4'170'000	-1'000	0%
<b>51</b>	<b>Total Interne Verrechnungen</b>	<b>911'162.15</b>	<b>950'000</b>	<b>950'000</b>	<b>-</b>	<b>0%</b>
57000	AHV, IV, EO, ALV	-204'812.65	-240'500	-246'400	-5'900	2%
57010	Pensionskasse	-355'026.80	-453'900	-465'100	-11'200	2%
57020	Unfallversicherung	-37'552.35	-52'550	-53'700	-1'150	2%
57030	Krankentaggeldversicherung	-18'277.20	-39'200	-35'000	4'200	-11%
57040	FAK-Beiträge	-57'274.40	-67'200	-68'700	-1'500	2%
<b>57</b>	<b>Total Sozialversicherungsaufwand</b>	<b>-672'943.40</b>	<b>-853'350</b>	<b>-868'900</b>	<b>-15'550</b>	<b>2%</b>
58000	Personalrekrutierung	-44'758.02	-18'000	-20'000	-2'000	11%
58010	Aus- und Weiterbildung	-27'063.60	-74'000	-70'000	4'000	-5%
58020	Km Entschädigungen Privatfahrzeuge	-1'869.00	-2'000	-2'000	-	0%
58030	Reisespesen öffentlicher Verkehr	-5'057.10	-9'000	-8'000	1'000	-11%
58080	Arbeitsbekleidung	-23'307.98	-40'000	-38'000	2'000	-5%
58090	Personalaufwand übriger	-34'733.53	-35'000	-20'000	15'000	-43%
<b>58</b>	<b>Total Übriger Personalaufwand</b>	<b>-136'789.23</b>	<b>-178'000</b>	<b>-158'000</b>	<b>20'000</b>	<b>-11%</b>
59000	Temporäre Arbeitnehmer	-	-	-50'000	-50'000	-
<b>59</b>	<b>Total Leistungen Dritter</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-50'000</b>	<b>-50'000</b>	<b>-</b>
<b>5</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>-3'099'614.93</b>	<b>-3'892'500</b>	<b>-4'030'900</b>	<b>-138'400</b>	<b>4%</b>
<b>BRUTTOGEWINN 2</b>		<b>7'348'735.29</b>	<b>8'975'500</b>	<b>9'019'100</b>	<b>43'600</b>	<b>0%</b>
60000	Unterhalt Liegenschaft Werkhof	-93'516.72	-116'000	-130'000	-14'000	12%
60100	Energie / Trinkwasser / Abwasser	-59'928.00	-68'000	-68'000	-	0%
<b>60</b>	<b>Total Raumaufwand</b>	<b>-153'444.72</b>	<b>-184'000</b>	<b>-198'000</b>	<b>-14'000</b>	<b>8%</b>
61000	URE Werkzeuge, Geräte, Mobiliar	-88'989.86	-75'000	-102'300	-27'300	36%
61010	URE Messapparate + Messeinrichtungen	-152'190.39	-140'000	-178'000	-38'000	27%
61020	URE Anlagen	-305'453.38	-206'000	-306'400	-100'400	49%
61030	URE Messinstrumente	-5'968.16	-41'000	-36'000	5'000	-12%
61050	Verbrauchsmaterial	-36'741.70	-45'000	-49'000	-4'000	9%
<b>61</b>	<b>Total Unterhalt, Reparaturen, Ersatz</b>	<b>-589'343.49</b>	<b>-507'000</b>	<b>-671'700</b>	<b>-164'700</b>	<b>32%</b>
62000	Unterhalt Fahrzeuge	-65'532.70	-55'000	-55'000	-	0%
62010	Betriebsstoffe	-18'420.72	-22'000	-22'000	-	0%
62020	Versicherungen Fahrzeuge	-10'081.90	-11'000	-11'000	-	0%
62030	Verkehrsabgaben, Fahrzeugsteuern	-18'886.20	-18'000	-18'000	-	0%
92013	IV Pauschale Fahrzeugeinsatz BE	-	-15'000	-15'000	-	0%
92513	IV Pauschale Fahrzeugeinsatz EN	-	23'000	23'000	-	0%
<b>62</b>	<b>Total Fahrzeug- und Transportaufwand</b>	<b>-112'921.52</b>	<b>-106'000</b>	<b>-98'000</b>	<b>8'000</b>	<b>-8%</b>
63000	Sachversicherung	-22'231.95	-22'000	-22'000	-	0%
63010	Betriebshaftpflichtversicherung	-37'030.00	-43'000	-43'000	-	0%
63050	Abgaben und Gebühren	-11'741.53	-14'000	-14'000	-	0%
63060	Eichgebühren Messeinrichtungen	-	-	-	-	-
<b>63</b>	<b>Total Sachversicher., Abgaben, Gebühren</b>	<b>-71'003.48</b>	<b>-79'000</b>	<b>-79'000</b>	<b>-</b>	<b>0%</b>



## Stadwerke Erfolgsrechnung

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abweichung zu Budget 2024	% Diff.
64100	Energiebezug eigene Anlagen	-275'136.14	-287'000	-260'000	27'000	-9%
64700	Entsorgungsaufwand	19'086.12	3'000	5'000	2'000	67%
<b>64</b>	<b>Total Energie- und Entsorgungsaufwand</b>	<b>-256'050.02</b>	<b>-284'000</b>	<b>-255'000</b>	<b>29'000</b>	<b>-10%</b>
65000	Büromaterial	-3'670.83	-7'000	-7'000	-	0%
65010	Drucksachen	-17'963.77	-26'000	-26'000	-	0%
<b>65030</b>	<b>Fachliteratur / Zeitschriften</b>	<b>-3'968.76</b>	<b>-6'000</b>	<b>-6'000</b>	<b>-</b>	<b>0%</b>
<b>650</b>	<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-25'603.36</b>	<b>-39'000</b>	<b>-39'000</b>	<b>-</b>	<b>0%</b>
65100	Telefon / Funk	-16'988.84	-20'000	-20'000	-	0%
65130	Porti	-33'827.69	-34'000	-33'000	1'000	-3%
<b>651</b>	<b>Telefon, Funk und Porti</b>	<b>-50'816.53</b>	<b>-54'000</b>	<b>-53'000</b>	<b>1'000</b>	<b>-2%</b>
65200	Verbandsbeiträge	-69'842.35	-85'000	-84'000	1'000	-1%
<b>652</b>	<b>Verbandsbeiträge</b>	<b>-69'842.35</b>	<b>-85'000</b>	<b>-84'000</b>	<b>1'000</b>	<b>-1%</b>
65310	Unternehmens- und Rechtsberatung	-215'628.87	-130'000	-200'000	-70'000	54%
<b>653</b>	<b>Unternehmens- und Rechtsberatungen</b>	<b>-215'628.87</b>	<b>-130'000</b>	<b>-200'000</b>	<b>-70'000</b>	<b>54%</b>
65400	Dienstl. Rechenzentrum Winterthur IDW	-63'332.59	-61'000	-85'000	-24'000	39%
65450	Externe Revisionsstelle und GPK	-18'900.00	-20'000	-20'000	-	0%
<b>654</b>	<b>Revisionsstelle und Rechenzentrum</b>	<b>-82'232.59</b>	<b>-81'000</b>	<b>-105'000</b>	<b>-24'000</b>	<b>30%</b>
65600	URE Hardware	-5'663.16	-13'000	-	13'000	-100%
65610	Software- und Lizenzgebühren	-205'464.95	-227'000	-229'000	-2'000	1%
65630	Miete Hardware	-	-	-	-	-
65650	Informatikdienstleistungen Stadt Gossau	-94'231.74	-87'000	-70'000	17'000	-20%
65660	Informatikdienstleistungen Dritter	-219'478.59	-193'000	-150'000	43'000	-22%
<b>656</b>	<b>Informatikaufwand</b>	<b>-524'838.44</b>	<b>-520'000</b>	<b>-449'000</b>	<b>71'000</b>	<b>-14%</b>
<b>65</b>	<b>Total Verwaltungs- und Informatikaufwand</b>	<b>-968'962.14</b>	<b>-909'000</b>	<b>-930'000</b>	<b>-21'000</b>	<b>2%</b>
66000	Werbeinserate, -artikel, -beiträge	-39'183.73	-93'000	-50'000	43'000	-46%
66020	Ausstellungen / Aktionen	-39'584.56	-194'000	-30'000	164'000	-85%
66030	Digitale Werbung	-6'038.99	-43'000	-30'000	13'000	-30%
66060	Repräsentationsspesen	-980.25	-3'000	-3'000	-	0%
<b>66</b>	<b>Total Werbeaufwand</b>	<b>-85'787.53</b>	<b>-333'000</b>	<b>-113'000</b>	<b>220'000</b>	<b>-66%</b>
67000	Übriger Betriebsaufwand	-17'176.12	-22'000	-22'000	-	0%
67010	Inkasso- und Betreibungsgebühren	-1'989.05	-3'000	-3'000	-	0%
67020	Betriebssicherheit und Bewachung	-24'558.14	-21'000	-21'000	-	0%
67090	Studien	-71'904.25	-161'000	-100'000	61'000	-38%
<b>67</b>	<b>Total Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>-115'627.56</b>	<b>-207'000</b>	<b>-146'000</b>	<b>61'000</b>	<b>-29%</b>
<b>68</b>	<b>Subtotal Sonstiger Aufwand (60-67)</b>	<b>-2'349'550.73</b>	<b>-2'601'000</b>	<b>-2'490'700</b>	<b>110'300</b>	<b>-4%</b>
	<b>EBITDA</b>	<b>4'999'184.56</b>	<b>6'374'500</b>	<b>6'528'400</b>	<b>153'900</b>	<b>2%</b>

## Stadwerke Erfolgsrechnung

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abweichung zu Budget 2024	% Diff.
69000	Abschreibungen auf Sachanlagen	-956'671.70	-897'000	-750'000	147'000	-16%
69050	Abschreibungen auf Infrastrukturanlagen	-2'603'625.79	-2'847'000	-2'850'000	-3'000	0%
69100	Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-320'044.05	-321'000	-321'000	-	0%
<b>69</b>	<b>Total Abschreibungen</b>	<b>-3'880'341.54</b>	<b>-4'065'000</b>	<b>-3'921'000</b>	<b>144'000</b>	<b>-4%</b>
	<b>EBIT</b>	<b>1'118'843.02</b>	<b>2'309'500</b>	<b>2'607'400</b>	<b>297'900</b>	<b>13%</b>
68010	Darlehenszinsaufwand	-224'139.00	-339'000	-340'000	-1'000	0%
68030	Verzugszinsaufwand	-32.46	-	-	-	-
68040	Bank- und Postspesen	-10'937.24	-15'000	-15'000	-	0%
68050	Maestro-/Kreditkartengebühren	-67.58	-	-	-	-
<b>680</b>	<b>Finanzaufwand</b>	<b>-235'176.28</b>	<b>-354'000</b>	<b>-355'000</b>	<b>-1'000</b>	<b>0%</b>
68520	Ertrag aus Wertschriften	120.00	-	-	-	-
<b>685</b>	<b>Finanzertrag</b>	<b>120.00</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>68</b>	<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>-235'056.28</b>	<b>-354'000</b>	<b>-355'000</b>	<b>-1'000</b>	<b>0%</b>
<b>6</b>	<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-6'464'948.55</b>	<b>-7'020'000</b>	<b>-6'766'700</b>	<b>253'300</b>	<b>-4%</b>
	<b>BRUTTOGEWINN 4</b>	<b>883'786.74</b>	<b>1'955'500</b>	<b>2'252'400</b>	<b>296'900</b>	<b>15%</b>
71100	Gewinn aus Anlagenverkäufen	9'285.06	-	-	-	-
<b>71</b>	<b>Total Erfolg aus Anlagen-Verkauf</b>	<b>9'285.06</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
75000	Mieteinnahmen	22'494.22	22'000	22'000	-	0%
75010	Ertrag Nebenkosten Werkhof	32'020.90	31'000	31'000	-	0%
75020	Ertrag Pachtzinsen	332.50	1'000	1'000	-	0%
<b>750</b>	<b>Total Ertrag betriebliche Liegenschaften</b>	<b>54'847.62</b>	<b>54'000</b>	<b>54'000</b>	<b>-</b>	<b>0%</b>
75100	Versicherungen, Abgaben und Steuern	-6'312.26	-7'000	-7'000	-	0%
<b>751</b>	<b>Total Aufwand betriebl. Liegenschaften</b>	<b>-6'312.26</b>	<b>-7'000</b>	<b>-7'000</b>	<b>-</b>	<b>0%</b>
<b>75</b>	<b>Total Erfolg betriebliche Liegenschaften</b>	<b>57'820.42</b>	<b>47'000</b>	<b>47'000</b>	<b>-</b>	<b>0%</b>
<b>7</b>	<b>Betriebliche Nebenerfolge</b>	<b>57'820.42</b>	<b>47'000</b>	<b>47'000</b>	<b>-</b>	<b>0%</b>
80010	Übriger a.o. Ertrag	128'731.56	-	-	-	-
80110	Übriger a.o. Aufwand	-	-	-	-	-
<b>80</b>	<b>Total Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>128'731.56</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	<b>BRUTTOGEWINN 6</b>	<b>1'070'338.72</b>	<b>2'002'500</b>	<b>2'299'400</b>	<b>296'900</b>	<b>15%</b>
82010	Energiefonds Einzahlungen	489'881.14	523'500	530'000	6'500	1%
82110	Energiefonds, Auszahlung Förderbeiträge	-664'536.85	-523'500	-530'000	-6'500	1%
82120	Energiefonds Zu-/Abnahme / Gewinnzuweisung	253'293.61	35'000	35'000	-	0%
82150	Energiefonds Aktionen / Kampagnen	-371.40	-5'000	-5'000	-	0%
82160	Energiefonds Verwaltung / Energieberatung	-78'266.50	-30'000	-30'000	-	0%
<b>82</b>	<b>Total Energiefonds</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
88000	Ablieferung Stadthaushalt	-2'974'533.90	-2'000'000	-2'000'000	-	0%
<b>88</b>	<b>Total Ablieferungen</b>	<b>-2'974'533.90</b>	<b>-2'000'000</b>	<b>-2'000'000</b>	<b>-</b>	<b>0%</b>
89001	Gewinnverwendung	-	-	-	-	-
<b>89</b>	<b>Total Rückstellungen / Reserven</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>8</b>	<b>Ausserord. und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>-2'845'802.34</b>	<b>-2'000'000</b>	<b>-2'000'000</b>	<b>-2'000'000</b>	<b>0%</b>
	<b>UNTERNEHMUNGSERFOLG NACH ABGABEN</b>	<b>-1'904'195.18</b>	<b>2'500</b>	<b>299'400</b>	<b>296'900</b>	<b>11876%</b>

## Neue Ausgaben 2025

Gemäss der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Art. 23 FHGV), sind die "neuen Ausgaben" in der Berichterstattung zum Budget zu bezeichnen. Nachfolgend aufgeführt sind Positionen der Erfolgrechnung ab einem Betrag von CHF 20'000.

Konto	Bereich	Bezeichnung	Betrag	
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>				
65610	verschiedene	Migration Rechenzentrum	51'000	E
65660	Finanzen	Einführung Digitalisierungsprozess	20'000	E
65660	Energie	Erweiterung Kundenportal	20'000	E
			<b>91'000</b>	

W = wiederkehrend / E = einmalig

## Investitionsplan Budget 2025 - Finanzplan 2026 bis 2029

Voranschlag und Finanzplan Investitionsrechnung in TCHF	B 2025		Plan 2026		Plan 2027		Plan 2028		Plan 2029	
	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
<b>Elektrizität</b>	<b>8'535</b>	<b>400</b>	<b>9'520</b>	<b>300</b>	<b>5'610</b>	<b>300</b>	<b>2'455</b>	<b>300</b>	<b>1'340</b>	<b>300</b>
Mittelspannungsnetz	1'605		1'230		40		0		460	
- Ersatzinvestitionen	960		470		0		0		0	
- Neuerschliessungen	645		760		40		0		460	
Trafostationen	2'160		2'650		520		0		0	
- Ersatzinvestitionen	1'280		1'270		400		0		0	
- Neuerschliessungen	880		1'380		120		0		0	
Niederspannungsnetz	2'015		2'650		1'890		1'810		680	
- Ersatzinvestitionen	1'030		1'340		1'330		1'160		680	
- Neuerschliessungen	985		1'310		560		650		0	
Sachanlagen	2'755		2'990		3'160		645		200	
- Ersatzinvestitionen	1'520		2'085		2'435		575		200	
- Neuinvestitionen	1'235		905		725		70		0	
Anschluss- und Netzkostenbeiträge		400		300		300		300		300
<b>Trinkwasser</b>	<b>3'231</b>	<b>150</b>	<b>4'603</b>	<b>150</b>	<b>3'363</b>	<b>150</b>	<b>1'450</b>	<b>150</b>	<b>950</b>	<b>150</b>
Infrastrukturanlagen	1'241		1'408		773		120		450	
- Ersatzinvestitionen	553		628		248		120		450	
- Neuinvestitionen	688		780		525		0		0	
Leitungsnetz	1'990		3'195		2'590		1'330		500	
- Ersatzinvestitionen	1'400		2'535		2'220		470		400	
- Neuerschliessungen	590		660		370		860		100	
Sachanlagen	0		0		0		0		0	
- Ersatzinvestitionen	0		0		0		0		0	
- Neuinvestitionen	0		0		0		0		0	
Anschlussbeiträge und Subventionen GVSG		150		150		150		150		150
<b>Gas</b>	<b>750</b>	<b>10</b>	<b>1'400</b>	<b>10</b>	<b>1'710</b>	<b>10</b>	<b>1'420</b>	<b>10</b>	<b>440</b>	<b>10</b>
Infrastrukturanlagen	230		320		950		750		240	
- Ersatzinvestitionen	110		120		790		400		160	
- Neuinvestitionen	120		200		160		350		80	
Leitungsnetz	440		1'080		760		670		200	
- Ersatzinvestitionen	440		930		710		350		150	
- Neuerschliessungen	0		150		50		320		50	
Sachanlagen	80		0		0		0		0	
- Ersatzinvestitionen	80		0		0		0		0	
- Neuinvestitionen	0		0		0		0		0	
Anschlussbeiträge		10		10		10		10		10
<b>Glasfasernetz (FTTH)</b>	<b>515</b>	<b>165</b>	<b>230</b>	<b>100</b>	<b>220</b>	<b>90</b>	<b>200</b>	<b>90</b>	<b>200</b>	<b>90</b>
Netzerweiterungen und Leitungsverlegungen	515		230		220		200		200	
Nutzungsrechte		165		100		90		90		90
<b>Zentrale Dienste</b>	<b>2'615</b>	<b>0</b>	<b>500</b>	<b>0</b>	<b>355</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Sachanlagen / Unterhalt Werkhof, interne Projekte										
- Ersatzinvestitionen	445		0		0		0		0	
- Neuinvestitionen	2'170		500		355		0		0	
Drittbeiträge (Fördergelder, Anschlussbeiträge)		0		0		0		0		
<b>Investitionen</b>	<b>15'646</b>	<b>725</b>	<b>16'253</b>	<b>560</b>	<b>11'258</b>	<b>550</b>	<b>5'525</b>	<b>550</b>	<b>2'930</b>	<b>550</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>14'921</b>		<b>15'693</b>		<b>10'708</b>		<b>4'975</b>		<b>2'380</b>

100 (N) Sockel abgezogen

250 (N) Sockel abgezogen

400 (N) Sockel abgezogen

150 (N) Sockel abgezogen

30 (N) Sockel abgezogen

# Investitionsplan Budget 2025

## Kommentar

### Grundsätzliches

Projekte für Neuerschliessungen, Erweiterungen und Sanierungen, welche den Finanzbedarf von 20'000 Franken übersteigen, werden in die Investitionsrechnung aufgenommen. Sie werden beim Projektabschluss oder zum Anschaffungsdatum aktiviert. Diese Anlagen werden über den ordentlichen Zyklus abgeschrieben. Grundlage für Sanierungsprojekte bildet die Anlagebuchhaltung mit den Details über das Baujahr, das eingesetzte Material und die im ordentlichen Betrieb festgestellte Schadenhäufigkeit. Sanierungsprojekte erfolgen in Absprache mit dem Tiefbauamt der Stadt Gossau und dem Kanton St. Gallen (für Kantonsstrassen), um mögliche Synergien optimal zu nutzen. Projekte für Neuerschliessungen stehen in einer starken Abhängigkeit zu Investoren und Planern und zu involvierten Stellen in den Bewilligungsverfahren. Dies führt dazu, dass die aufgeführten Investitionsprojekte wohl kaum vollumfänglich umgesetzt werden können.

### Elektrizität

#### Mittelspannungsnetz

Das Mittelspannungsnetz ist in einer offenen Ringstruktur aufgebaut, d. h. viele Trafostationen sind miteinander mehrfach verbunden bzw. vernetzt. Diese Struktur bietet Gewähr für eine optimale Versorgungssicherheit. Fällt eine Speisung z.B. wegen eines Schadens aus, so kann immer noch von der anderen Seite her gespiesen werden. Alte Verbindungsleitungen werden nach einem detaillierten Sanierungsplan in die rollende Investitionsplanung aufgenommen. Im Budget 2025 sind für Sanierungsprojekte von Leitungsabschnitten 960'000 Franken enthalten. Für Neuerschliessungen sind 645'000 Franken budgetiert. Davon ist mit 200'000 Franken die Entlastung des gelben Stranges das grösste Projekt. Zeitlich schwer abzuschätzen sind Erschliessungsprojekte deren Realisierungszeitpunkt von verschiedenen Faktoren abhängig ist.

#### Trafostationen

Trafostationen sind in der Versorgungskette von zentraler Bedeutung und dienen der Transformation von Mittelspannung (20 kV<sub>AC</sub>) auf Niederspannung (400 V<sub>AC</sub>). Diese Infrastrukturanlagen sowie alle Anlagen mit einer Spannung grösser als 1'000 V<sub>AC</sub> unterliegen dem Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) als Kontrollorgan. Die Personensicherheit hat in diesen Anlagen Priorität. Daher sind die Anlagen periodisch nach dem Stand der Technik zu erneuern. Für den Umbau bestehender Anlagen gemäss geltenden Bestimmungen sind im Budget 2025 1,28 Millionen Franken eingesetzt. Für die Erschliessung von neuen Industrie-, Wohn-, Landwirtschafts- und Gewerbegebieten sind 880'000 Franken vorgesehen. Es ist schwierig, diesen Projektaufwand in Bezug auf den Realisierungszeitpunkt abzuschätzen.

### **Niederspannungsnetz**

Das Niederspannungsnetz überträgt die elektrische Energie von der Trafostation bis zum Endkunden. Dazwischen wird in der Regel eine Verteilkabine gebaut und das Netz sternförmig bis zu jedem Hausanschluss geführt. Dieses Verteilnetz bildet das letzte Glied in der Versorgungskette und hat eine ebenso wichtige Funktion für eine lückenlose Versorgung wie die vorgelagerten Elemente. Teilweise sind in den ländlichen Versorgungsgebieten noch Freileitungen vorhanden, welche sukzessive im Rahmen der Möglichkeiten durch erdverlegte Kabel ersetzt werden. Im Budget 2025 sind für Ersatzinvestitionen 1,03 Millionen Franken vorgesehen. Die beiden kostenintensivsten Projekte sind die Gebiete Bergstrasse mit 250'000 Franken und Multstrasse mit 350'000 Franken. Rund 985'000 Franken sollen für mögliche Neuerschliessungsprojekte bereitgestellt werden.

Gemäss dem Versorgungsreglement der Stadt Gossau werden für den Anschluss von Liegenschaften an das öffentliche Versorgungsnetz Beiträge erhoben. Der Ertrag aus diesen Beiträgen ist sehr stark von der Bautätigkeit abhängig und ist mit einem eingestellten Betrag von 400'000 Franken budgetiert.

### **Sachanlagen**

Im Projekt Smart Meter Rollout erfolgt die dritte Ausbaustufe. Dazu sind für das Budget 2025 990'000 Franken vorgesehen. Das Leitsystem für die Versorgungsnetze der Stadtwerke muss erneuert und ausgebaut werden. Dafür sind für den Bereich Elektrizität Investitionsausgaben von 855'000 Franken vorgesehen. 375'000 Franken sind für den Ersatz und Erweiterung der steuerungstechnischen Einbindung der elektrischen Aussenanlagen veranschlagt.

### **Trinkwasser**

#### **Infrastrukturanlagen**

Für Trinkwasseranlagen sind total 1,24 Millionen Franken geplant. Für den Bau des Brunnens des Tiefenbrunnens Mooswies sind 250'000 Franken eingestellt. Der Trinkwasseranteil für das neue Leitsystem schlägt mit 308'000 Franken zu Buche. Eine weitere grosse Einzelposition ist die Integration der intelligenten Messsysteme (Smart-Meter-Rollout) mit 210'000 Franken.

#### **Leitungsnetz**

Das Trinkwassersystem spielt eine zentrale Rolle in der Versorgung von jedem Wohn- und Geschäftsobjekt. Die Versorgungssicherheit und Qualitätssicherung ist stets auf höchstem Niveau zu halten. Für Ersatzinvestitionen werden für verschiedene Projekte insgesamt 1,4 Millionen Franken veranschlagt. Diese Summe wird vorwiegend in die Erneuerung der Hauptleitungen investiert. Für Neuerschliessungsprojekte ist ein Betrag von 590'000 Franken vorgesehen. Es ist schwierig, den Projektaufwand in Bezug auf den Realisierungszeitpunkt abzuschätzen.

### **Sachanlagen**

Es sind keine Neu- oder Ersatzinvestitionen geplant.

## **Gas**

### **Infrastrukturanlagen**

Ähnlich wie bei den Infrastrukturanlagen des Trinkwassers benötigt auch die Integration des intelligenten Messsystems (Smart-Meter-Rollout) eine Budgetposition von 120'000 Franken. Hinzu kommt der Anteil am neuen Leitsystem mit 30'000 Franken.

### **Leitungsnetz Mitteldruck / Niederdruck**

Im Jahr 2025 sind Ersatzinvestitionen im Nieder- und Mitteldrucknetz von 440'000 Franken budgetiert. Bei allen Projekten hat der Synergieeffekt einen sehr hohen Stellenwert, sei es in Kombination mit Wasser- und Stromleitungen oder mit weiteren Tiefbauarbeiten der Stadt Gossau. Für Neuinvestitionen ist nichts vorgesehen.

### **Sachanlagen**

Für das Jahr 2025 ist der Ersatz eines Servicefahrzeugs mit 80'000 Franken budgetiert.

## **Glasfasernetz (FTTH)**

### **Infrastrukturanlagen**

Am 1. März 2022 startete die Post-Rolloutphase, ab welcher jeder Eigentümer selber für die Inhouse-Erschliessung verantwortlich ist. Der Budgetwert von 325'000 Franken deckt die Kosten der Stadtwerke für die Anbindung der Neu- und Umbauten bis zur Liegenschaft ab. Zusätzlich ist für die Migration hin zu einem neuen Dienstleister ein Betrag von 140'000 Franken budgetiert. Für das Modul 1 der Sportwelten Gossau wurden zusätzlich 50'000 Franken ins Budget 2025 aufgenommen.

## **Energie- und Datenmanagement**

### **Sachanlagen**

Es sind keine Neu- oder Ersatzinvestitionen geplant.

## **Zentrale Dienste**

### **Werkhof**

Der Werkhof an der Bischofszellerstrasse ist bereits 30 Jahre in Betrieb. Nach wie vor ist das Gebäude in einem guten Zustand und deckt zum heutigen Zeitpunkt die Bedürfnisse eines zukunftsorientierten Versorgungsbetriebes mehrheitlich ab. Vereinzelt zeigen sich Abnützungen, die behoben werden müssen. Dies betrifft u. a. die Teilsanierung der Vordächer der Werkhalle. Dafür wurden 90'000 Franken ins Budget 2025 aufgenommen. Zusätzlich soll die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Werkhofs auf die Vordächer erweitert werden. Hierfür wurden 2025 125'000 Franken geplant. Für den Bau eines Unterstandes für die Anhänger und Gasflaschen sind weitere 75'000 Franken budgetiert. Auch die Installation von Ladestationen inkl. des zugehörigen Lademanagements für weitere Elektrofahrzeuge wurde im Budget 2025 mit 100'000 Franken berücksichtigt. Für Studien, welche das Wärmegeschäft der Stadtwerke weiter definieren sollen, sind 100'000 veranschlagt.

### **Grundwasserwärmeverbund Buechenwald**

Mitte 2023 wurde mit dem Bau der neuen Tribüne und des Hallenbads im Areal Buechenwald begonnen. Gleichzeitig und abgestimmt starteten die Bauarbeiten für den Grundwasserwärmeverbund. Neben dem Bau des Anergienetzes ist auch der Bau und die Inbetriebnahme der ersten PV-Anlage auf der bestehenden Dreifachturnhalle budgetiert.

# Investitionsplan

## Budget 2025 (Detail)

	Ausgaben	Einnahmen
<b>Elektrizität</b>	<b>8'535'000</b>	<b>400'000</b>
<b>Mittelspannungsnetz 20 kV</b>	<b>1'605'000</b>	<b>-</b>
Ahornstrasse Einschlaufung neue TS	100'000	
Albertschwil Nord Einschlaufung neue TS	20'000	
Bachwisen-Wilerstrasse, Moosburgweg Ringschluss 20 kV, Zusammenhang mit Sommerau, Spange West	20'000	
Bedastrasse, Anpassung der Einschlaufung neue TS	20'000	
Fenn-Geissberg Einschlaufung neue TS	20'000	
Gebertschwil Einschlaufung neue TS	80'000	
Ifangstrasse, Anpassung der bestehenden MS-Leitung für die Einbindung der TS Ifangstrasse	50'000	
Jägerpark, Anpassung der bestehenden MS-Leitung für die neue Einbindung der TS Jägerpark	50'000	
Sportwelt Gossau Modul 1 Umlegung MS-Kabel	150'000	
Mooswiesstrasse-Industriestrasse Umlegung MS-Kabel (abhängig von Erschliessung durch GE)	130'000	
Mühlestrasse, Sanierung Brücke Umlegung MS-Kabel	50'000	
Unterwerk - TS 088 Migros BZ 2 Ersatz MS-Kabel	150'000	
Nelkenstrasse, Überbauung Oberwatt (TS Nelkenstr. 7) Einschlaufung neue TS	20'000	
Niederglatt-Obertobel Ersatz der Freileitung	100'000	
Nutzenbuecher Wald / Radmoos, Deponie Erschliessung mit MS-Kabel	20'000	
Rüeggettschwil-Brüewil, Redundanter Anschluss an Elektra Niederbüren Neues MS-Kabel, Rohrtrassé bereits erbaut	25'000	
Rüti Süd Einschlaufung neue TS	30'000	
Schwalbenstrasse-Rastplatz Wildhus Süd + Nord Einschlaufung neue TS	100'000	
Sommerastr. 4 (Huber Kunststoff) Einschlaufung neue TS	30'000	
Wilerstrasse-Eichen Erneuerung Bleikabel (1982), Zusammenhang mit Sommerau	60'000	
Entlastung Strang gelb Ausbau MS-Netz aufgrund Zielnetzplanung	200'000	
Sanierung Blei-Kabel ab UW vor Umbau Duplex-Anlage	180'000	
<b>Trafostationen</b>	<b>2'160'000</b>	<b>-</b>
Ahornstr. 19, Neubau TS Pfisterblöcke	150'000	
Albertschwil Nord wegen PVA	20'000	
Bahnhofstrasse, Neubau TS wegen Andreas-Zentrum	20'000	
Bedastr. 43/45, neue TS	100'000	
Eichen, Ersatzbau TS	50'000	
Fenn-Geissberg, neue TS bei Spielplatz	20'000	
Gebertschwil, Anpassung MS-Anlage wegen TS Lerchenhof	50'000	
Hofegg, Ersatz MS-Anlage, NSHV und Trafo	180'000	
Ifangstrasse, Ersatzbau TS (MS-Anlage offen 1993)	20'000	
Jägerpark, neue TS	20'000	
Lerchenhof, neue TS	50'000	
Lerchenstrasse, Erneuerung NS-Anlage (offen 1960)	60'000	
Messstation, Sicherungsmassnahmen	100'000	
Moosburgstrasse, Erneuerung MS-Anlage (offen 1979)	60'000	
Nelkenstrasse, Ersatz Trafo	40'000	



Nelkenstrasse 7, neue TS	50'000	
Neuchlenstrasse, neue TS	200'000	
Nutzenbuech, prov. TS für Deponie	50'000	
Obertobel mit MS-Kabel, Ersatzbau der Stangen-TS	130'000	
Rastplatz Wildhus Nord, Neubau Schnellladestation ASTRA	60'000	
Rastplatz Wildhus Süd, Neubau Schnellladestation ASTRA	60'000	
Rüti Süd, Neubau wegen PVA	200'000	
Schlachthof, Erneuerung MS-Anlage (offen 1972/1993)	150'000	
Sidenberg, Anpassung MS-Anlage wegen TS Lerchenhof	50'000	
Talstrasse, Ersatz MS-Anlage (1978), NSHV (1978) und Trafo (1990)	150'000	
Tribüne, neue TS für Sportwelten	100'000	
Unterwerk, Ersatz MS-Anlage (Duplex, 1976)	20'000	
<b>Niederspannungsnetz 400 V</b>	<b>2'015'000</b>	<b>400'000</b>
Herisauerstrasse, Betriebskonzept, Ringst.-Rosenhügelstr.	20'000	
Sportstr.-Rosenhügelstr., Netzaufteilung, Leerrohre, ÖB, mit SKI/TBA		
Wilerstrasse, Gröblikreisel - Eichenkreisel	20'000	
Reserverohre, Netzaufteilung, ÖB		
Ahornstrasse, Anpassung der bestehenden NS-Leitungen für die neue Einbindung der TS Ahornstr. 19	140'000	
Albertschwilerstrasse, Albertschwil-Albertschwil 5679	20'000	
Netzaufteilung, Leerrohre, mit Löschwasserversorgung Erlenhof		
Bahnhofplatz, Busbahnhof, Bahnhofstr.-Hirschenstr.	20'000	
Erneuerung NS und ÖB., mit TW/EG ND		
Bahnhofstrasse, Quellenhofstr.-Alte Quellenhofstrasse (Fürstenlandsaal)	20'000	
Leerrohre verlegen, ÖB, evt. Zugschacht, mit TW/EG		
Bedastrasse, Anpassung der bestehenden NS-Leitungen für die neue Einbindung der TS Bedastr. 43/45	20'000	
Bergstrasse, Hochschorenstrasse - Talstrasse	250'000	
Netzsanierung mit VK		
Buechenwaldstrasse, südlich Brücke bis SO320x200 UW SAK	80'000	
Reserverohre, ÖB, Synergie mit TBA/TW		
Fenn-Geissberg, Anpassung der bestehenden NS-Leitungen für die neue Einbindung der TS Fenn-Geissberg	20'000	
Fenn-Geissberg, neue Überbauung Etappe 3	50'000	
Neuerschliessung NS, mit TW/EG		
Haldenstrasse	50'000	
Verschiebung VK Haldenstr. 15 und Leerrohre, TBA		
Jägerpark, Anpassung der bestehenden NS-Leitungen für die neue Einbindung der TS Jägerpark	20'000	
Kühlhausstrasse, Westliches Ende - Bruggwisstrasse		
ÖB, Leerrohre mit TW, EG, TBA	60'000	
Loobachweg, Loobachstrasse-Geretschwilerstrasse	60'000	
Reserverohre, ÖB, mit TBA		
Lindenbergstrasse, Lindenbergstr.15-Wildhusstrasse	20'000	
Netzaufteilung, mit TBA, TW, EG, Synergie mit Erschl. Sonnenbühl		
Multstrasse, Gozenweg-Wiesenweg	350'000	
Netzaufteilung inkl. VK		
Neuchlenstrasse, Neuchlenweg, Neuchlenweg-nördl. Autobahn	80'000	
Reserverohre, ÖB, mit TBA		
Notkerweg, Nr.3-St. Gallerstrasse, Erschliessung Überbauung zwischen Säntisstr./Notkerweg, mit TBA Abwasserkanal	50'000	
Obertobel-Edelmatt-Rüti	100'000	
Verkabelung Freileitung (500m), neuer VK		
Rüti	100'000	
Netzaufteilung, Leerrohre, mit TBA und TS Rüti Nord		
Sonnenbühl, GS 5341	20'000	
Erschliessung Überbauung		
Sonnenbühlstrasse, Schwanenstrasse-Sonnmatstrasse	100'000	
Erneuerung/Ausbau NS-Kabel, mit TW		
Sportwelt Gossau Modul 1	100'000	
Umliegung NS-Kabel, ÖB, Leerrohre		
Stationsstrasse	20'000	
ÖB, Reserverohre mit TBA		
Weideggstrasse, Einlenker Alpsteinring	65'000	
Reserverohre mit TBA		
Wiesentalweg, Gerenstr.-Bischofszellerstr.	80'000	
Ausbau NS-Netz, mit Ausbau TW		
Ersatz alter Kabelverteilkabinen	80'000	
Anschluss- und Netzkostenbeiträge		400'000

<b>Sachanlagen</b>	<b>2'755'000</b>	
Ersatz Servicefahrzeug inkl. Ausrüstung (Peugeot Expert durch T6)	80'000	
Beschaffung neues Leitsystem	855'000	
Ersatz und Neubau Anbindung Aussenanlagen	375'000	
Fernwirkanlagen TS	80'000	
Mechanische Sofortmassnahmen KW Niederglatt	50'000	
Projektierung Rückbau Deponie KW Niederglatt	75'000	
Projektierung Rückbau KW Niederglatt	75'000	
Ersatz Rundsteuerung	80'000	
Flächendeckender Einsatz von Breakern	65'000	
Einführung eines intelligenten Messsystems (Smart Meter Rollout)	990'000	
neues Netzberechnungstool, inkl. Schnittstelle zu LIDS	30'000	
<b>Trinkwasser</b>	<b>3'231'000</b>	<b>150'000</b>
<b>Anlagen</b>	<b>1'241'000</b>	
Bauliche Massnahmen für den Schutz der Brunnenstuben	30'000	
Beschaffung neues Leitsystem	308'000	
Ersatz und Neubau Anbindung Aussenanlagen	125'000	
GW/PW Mooswies Tiefenbrunnen, Reaktivierung	250'000	
QW/PW Chressbrunnen, Integration Quelle Cilander	80'000	
QW/PW Mooswies Ersatz UV-Anlage	30'000	
Ersatz Trinkwasserzähler	60'000	
Integration in intelligentes Messsystem (iMRS)	210'000	
Schwimmbad II, Verwurf, neue Rohrleitung	30'000	
Mooswies, Unimon Wasserqualitätsüberwachung	60'000	
PE Schweissmaschine bsi 500 mm Res. Ableitungen	58'000	
<b>Leitungsnetz</b>	<b>1'990'000</b>	<b>150'000</b>
Herisauerstrasse, Betriebskonzept, Ringst.-Rosenhügelstr.		
Leitung 1992-1998, Querschläge HA, mit SK/TBA/EL	20'000	
St. Gallerstrasse, Nr.196 (Hydr.5)-Andwilerstrasse		
Erneuerung Hauptleitung (Baujahr unbek.)	80'000	
Bahnhofplatzstrasse, Hirschenstr.-Industriegleis		
Erneuerung TW-Ltg./mit EG ND/EL und TBA	20'000	
Bahnhofstrasse, Quellenhofstr.-Bachstr.		
Erneuerung TW-Ltg./mit EG ND/EL, mit Kanal, BGK	20'000	
Brauereistrasse, Herisauerstr.-Haus Nr.14		
Erneuerung TW-Ltg. (GD100, 1961)	100'000	
Buechenwaldstrasse-Oberdorfbachweg, Ersatz SBB-Brücke		
460m Ringschluss TW-Ltg., Löschwasserschutz GS5674, mit EL	250'000	
Fenn-Geissberg, neue Überbauung Etappe 3		
Ausbau TW-Ltg./mit Ausbau EL	20'000	
Hueb bis Oberrain		
Erneuerung TW-Ltg. (AZ125, 1971, 550m)	250'000	
Kühlhausstrasse, Westliches Ende - Bruggwisstrasse		
Erneuerung TW-Ltg. (GD150, 1981, 285m), mit EW, EG, TBA	80'000	
Mooswiesstrasse-Industriestrasse		
Erneuerung TW (AZ 1964, abhängig von Erschliessung durch GE)	220'000	
Mösli, Reservoir		
Verbindung mit WV Herisau	20'000	
Neuchlenstrasse, Neuchlenweg, Neuchlenweg-nördl. Autobahn		
Erneuerung TW-Ltg. (GD300/400, 1966/1983, 240m), mit TBA	250'000	
Notkerweg, Nr.3-St. Gallerstrasse, Erschliessung Überbauung		
zwischen Säntisstr./Notkerweg, mit TBA Abwasserkanal	50'000	
Quellenhofstrasse, Bahnhofstr.-Lindenwiesstr.		
Erneuerung TW (1967, 105m), mit EG/EW, mit TBA	20'000	
Rüti		
Erschliessung TW, mit TBA	100'000	
Schwanenstrasse, Schwanenstrasse-Sonnmatstrasse		
Erneuerung TW-Ltg., mit Ausbau EG ND/EL	100'000	
Sommersbüel-Ziegelhof, Schieber 256-Schieber 257		
Erneuerung TW (AZ150, 1967, 625m)	20'000	
Sonnenbühl, GS 5341		
Erschliessung Überbauung	220'000	
Sonnenbühlstrasse, Schwanenstrasse-Sonnmatstrasse		
Erneuerung TW-Ltg., mit Ausbau EL	100'000	
Wiesentalweg, Gerenstr.-Bischofszellerstr.		
Erneuerung TW-Ltg. (1968, 120m), mit EG-ND/EL	50'000	
Anschluss- und Feuerschutzbeiträge		50'000
Subventionen GVSG		100'000
<b>Sachanlagen</b>	-	
keine	-	

<b>Gas</b>	<b>750'000</b>	<b>10'000</b>
<b>Anlagen</b>	<b>230'000</b>	
Beschaffung neues Leitsystem	30'000	
Ersatz und Neubau Anbindung Aussenanlagen	25'000	
Ersatz Gaszähler	35'000	
integration in intelligentes Messsystem (iMRS)	120'000	
Ersatz HA-Druckregler (Wohlgroth)	20'000	
<b>Leitungsnetz Mitteldruck / Niederdruck</b>	<b>440'000</b>	<b>10'000</b>
Bachstr., Herisauerstr. - Mooswiesstr., 1. Etappe, Herisauerstr. - Bahnhofstr. Erneuerung MD (ST200, 1959, 200m), mit TBA	20'000	
Bahnhofplatz, Busbahnhof, Bahnhofstr.-Hirschenstr. Erneuerung MD, mit TW/EL	20'000	
Kühlhausstrasse, Westliches Ende - Bruggwisstrasse Erneuerung MD (Stahl 200, unbekannt, 300m), mit EW, TW, TBA	80'000	
Mooswiesstrasse-Industriestrasse Erneuerung EG (STU, Baujahr unbek.), abhängig von Erschliessung durch GE	210'000	
Poststrasse, Gutenbergplatz, Strassenraumgestaltung	20'000	
Sanierung MD (ST200, 1959, 80m)mit EG/TBA, FTTH erstellt		
Bahnhofstrasse, Quellenhofstr.-Alte Quellenhofstrasse (Fürstenlandsaal) Erneuerung ND, mit TW/EL, mit Kanal, BGK	20'000	
Notkerweg, Nr.3-St. Gallerstrasse, Erschliessung Überbauung zwischen Säntisstr./Notkerweg, mit TBA Abwasserkanal	50'000	
Quellenhofstrasse, Bahnhofstr.-Lindenwiesstr. Teilweise Erneuerung ND (1981, 225m), mit TW/EW	20'000	
Anschlussbeiträge		10'000
<b>Sachanlagen</b>	<b>80'000</b>	
Ersatz Servicefahrzeug inkl. Ausrüstung (Peugeot Expert durch T6)	80'000	
<b>Energie- und Datenmanagement</b>	<b>-</b>	
keine	-	
<b>Zentrale Dienste</b>	<b>2'615'000</b>	<b>-</b>
Photovoltaikanlage Friedhof	125'000	
Photovoltaikanlage Hallenbad Buechenwald	350'000	
Photovoltaikanlage Hallenbad Fussballplatz Tribüne	120'000	
Photovoltaikanlage Turnhalle Haldenbüel	220'000	
Photovoltaikanlage Turnhalle Buechenwald	320'000	
Wärmeverbund Buechenwald inkl. PVA	465'000	
Wärmeverbände, Studien, Konzepte und Vorprojekte	100'000	
Werkhof, Fachschale LIDS Wärme	20'000	
Werkhof, Sanierung Montagebüros	50'000	
Werkhof, Sanierung Bürobereich	20'000	
Werkhof, Teilsanierung Dach Werkhalle (Isolierung und Dachaufbau)	20'000	
Werkhof, Photovoltaikanlage auf Werkhalle	50'000	
Werkhof, Teilsanierung Vordächer	90'000	
Werkhof, Photovoltaikanlage auf Vordächer	125'000	
Werkhof, Unterstand für Anhänger und Gasflaschen	75'000	
Werkhof, Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge	100'000	
Werkhof, Verstärkung el. Hausanschluss	80'000	
Werkhof, neue Unterverteilung	80'000	
Werkhof, Sanierung Nasszellen	20'000	
Werkhof, Massnahmen Brandschutztüren und Fluchtwege	40'000	
Werkhof, Umrüstung Beleuchtung auf LED inkl. Böden und Decken	50'000	
Werkhof, Umrüstung auf intelligente Raumthermostaten	25'000	
Werkhof, Storensteuerung Umrüstung auf KNX	70'000	
<b>Glasfasernetz (FTTH)</b>	<b>515'000</b>	<b>165'000</b>
Komplette Investitionen in Tiefbau, Leitungsbau und Inhouse-Installation	325'000	
Migration L1 und L2, Wechsel von gsgw nach SAK	140'000	
Sportwelt Gossau Modul 1, Umlegung LWL-Kabel	50'000	
Nutzungsrechte an Glasfasern		165'000
<b>ZUSAMMENZUG</b>		
Elektrizität	8'535'000	400'000
Trinkwasser	3'231'000	150'000
Gas	750'000	10'000
Energie- und Datenmanagement	-	-
Zentrale Dienste	2'615'000	-
Glasfasernetz (FTTH)	515'000	165'000
<b>Total</b>	<b>15'646'000</b>	<b>725'000</b>
<b>GESAMTTOTAL NETTOINVESTITIONEN</b>		<b>14'921'000</b>

**Wir beraten Sie gerne!**

**Stadtwerke Gossau**

Bischofszellerstrasse 90  
9200 Gossau

Telefon 071 388 47 47  
[stadtwerke@stadtgossau.ch](mailto:stadtwerke@stadtgossau.ch)  
[www.stadtwerke-gossau.ch](http://www.stadtwerke-gossau.ch)



**Richtig gut  
versorgt ✓**